



**SOLIDARITÄT ZUERST**  
GESCHÄFTSBERICHT 2020



<b>In Kürze</b>	<b>4</b>
<b>Editorial</b>	<b>6</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>12</b>
• Marktumfeld	14
• Jahresportrait 2020	14
• Strategie weiterentwickelt	17
• Vorsorge im Zeichen der Genossenschaft	18
• Versicherungsgeschäft	18
• Produktentwicklung	19
• Servicequalität weiter ausgebaut	21
• Kapitalanlagen	22
• Risikomanagement	23
• Ausblick	24
<b>Corporate Governance</b>	<b>26</b>
<b>Finanzbericht</b>	<b>52</b>
Konzern	54
• Erfolgsrechnung	55
• Bilanz	56
• Geldflussrechnung	58
• Eigenkapitalnachweis	60
• Anhang zur Konzernrechnung	61
• Bericht der Revisionsstelle	83
Pax Holding (Genossenschaft)	85
• Erfolgsrechnung	86
• Bilanz	87
• Anhang zur Pax Holding	88
• Antrag des Verwaltungsrates	90
• Bericht der Revisionsstelle	91

### Rundungen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Summenwerte und Verhältniszahlen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Massgeblich ist die deutsche Fassung.

### WAS WIR MEINEN

<b>Kurzform</b>	<b>Rechtliche Bezeichnung</b>
Pax Holding	Pax Holding (Genossenschaft)
Pax Versicherung	Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Creadi	Creadi AG
Pax AM	Pax Asset Management AG

### WO SIE UNS SONST NOCH FINDEN

[pax.ch/geschaeftsbericht](http://pax.ch/geschaeftsbericht)

**FINANZIELLE HIGHLIGHTS****15.2****MIO. CHF**

GEWINN DER PAX GRUPPE

**655****MIO. CHF**EIGENKAPITAL DER PAX GRUPPE  
PER ENDE 2020**797****MIO. CHF**

PRÄMIENVOLUMEN IM BERICHTSJAHR

**19****MIO. CHF**

ZUWEISUNG AN DEN ÜBERSCHUSSFONDS

**15.8****MIO. CHF**AUSSCHÜTTUNGEN AUS DEM  
ÜBERSCHUSSFONDS AN DIE KUNDEN**8.4****MRD. CHF**

TOTAL DER KAPITALANLAGEN

## FINANZKENNZAHLEN

### Pax Gruppe

	2016	2017	2018	2019	2020
Vollzeitstellen	278	284	298	293	300
Anzahl Mitarbeitende	320	327	338	314	340
Ergebnis nach Steuern in Mio. CHF	-12	7	2	14	15
Konsolidiertes Eigenkapital in Mio. CHF	529	564	572	621	655
Kapitalanlagen in Mio. CHF	7'651	8'091	8'068	8'295	8'416
- davon für eigene Rechnung	6'476	6'771	6'908	6'896	6'971

### Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

ERFOLGSRECHNUNG	2016	2017	2018	2019	2020
Bruttoprämien in Mio. CHF	873	881	885	827	797
- Prämien Private Vorsorge	355	360	360	353	352
- Prämien Berufliche Vorsorge	518	521	525	474	445
Neugeschäft in Mio. CHF					
- Private Vorsorge	51	27	26	24	32
- Berufliche Vorsorge	15	13	9	10	6
Bezahlte Versicherungsleistungen (inkl. Überschüssen) in Mio. CHF	-626	-670	-692	-769	-742
Erfolg aus Kapitalanlagen in Mio. CHF	125	129	82	98	96
Ergebnis vor Steuern in Mio. CHF	-13	34	9	17	28
<b>BILANZ</b>					
Versicherungstechnische Rückstellungen in Mio. CHF	6'991	7'345	7'345	7'640	7'678
- davon für eigene Rechnung	5'816	6'023	6'184	6'239	6'237
- davon für Rechnung und Risiko Dritter	1'175	1'322	1'161	1'401	1'441
Rückstellung für die künftige Überschuss- beteiligung der Versicherungsnehmer inkl. Mehr- und Minderwerte in Mio. CHF	157	171	177	227	244

# ALLES AUSSEER GEWÖHN- LICH

EDITORIAL





**Liebe Leserin, lieber Leser**

2020 war für die Pax Gruppe ein erfolgreiches Jahr. Die Investitionen in unsere Veränderungsfähigkeit, die Kundenorientierung und den Kulturwandel zahlen sich nun aus. Auch unter den erschwerten Bedingungen durch die Pandemie konnten wir mit einer starken Leistung überzeugen. So haben wir unseren Gewinn und das Eigenkapital gesteigert. Auch haben wir auf die laufenden Veränderungen stets schnell reagiert, die Gesundheit unserer Mitarbeitenden geschützt und unsere Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner mit hoher Qualität betreut.

Daneben konnten wir wichtige Projekte umsetzen, von denen unsere Versicherten und Geschäftspartner profitieren. So haben wir innovative Angebote lanciert, attraktive Online-Services eingeführt und das Beratungsangebot erweitert. Diese Leistungen zeigen: Das Geschäftsmodell von Pax bewährt sich und bietet damit Sicherheit und Stabilität.

## ZUM ZWEITEN MAL IN FOLGE KONNTE PAX DEN GEWINN STEIGERN.

**Gewinn und Eigenkapital gesteigert**

Finanziell ist das Geschäftsjahr 2020 für die Pax Gruppe sehr erfreulich verlaufen. Zum zweiten Mal in Folge konnten wir unseren Gewinn steigern, und zwar von CHF 14.3 Millionen im Vorjahr auf CHF 15.2 Millionen. Auch beim Eigenkapital haben wir zugelegt. Ende 2020 lag es bei CHF 655 Millionen, was einem Plus von 5.4 Prozent entspricht. Damit ist die Pax Gruppe finanziell äusserst solide aufgestellt und zeigt sich als verlässliche Partnerin für ihre Kundinnen und Kunden.

**Attraktive Überschussbeteiligung fortgeführt**

2020 haben wir die attraktive Überschusspolitik der letzten Jahre fortgesetzt und dem Überschussfonds CHF 19 Millionen zugeführt, was einer Steigerung um CHF 2 Millionen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Bei den Ausschüttungen an die Versicherten liegen wir mit CHF 15.8 Millionen in etwa auf dem Vorjahreswert

von CHF 15.9 Millionen und bewegen uns auf einem attraktiven Niveau. Da die Zuführungen höher ausgefallen sind als die Ausschüttungen, kann Pax auch in Zukunft eine hohe Überschussbeteiligung gewährleisten. Diese konstante Überschusspolitik ist eine Folge der genossenschaftlichen Ausrichtung von Pax, welche die finanziellen Interessen der Genossenschafter und Versicherten ins Zentrum stellt.

**Entwicklung Prämienvolumen**

Bei den Bruttoprämien erzielten wir CHF 797.2 Millionen und liegen damit rund 3.6 Prozent unter dem Vorjahr. Demgegenüber steht der Markt, der laut Schweizerischem Versicherungsverband (SVV) um 17.9 Prozent geschrumpft ist. Allerdings ist dieser starke Rückgang hauptsächlich auf den Ausstieg der AXA aus der Vollversicherung Anfang 2019 zurückzuführen.

Das Prämienvolumen hat sich in den beiden Sparten von Pax unterschiedlich entwickelt. So sind wir im Neugeschäft der Privaten Vorsorge stark gewachsen, während das Neuprämienvolumen in der Beruflichen Vorsorge sehr verhalten ausgefallen ist. In beiden Sparten sind die Einmaleinlagen deutlich zurückgegangen, was zusammen mit dem verhaltenen Neugeschäft in der Beruflichen Vorsorge zur Abnahme der Bruttoprämien geführt hat.

Angesichts der Zinssituation ist der Rückgang bei den Einmaleinlagen in Einklang mit der Strategie, das Wachstum qualitativ zu steuern und die Bestandsstruktur zu optimieren. Dies ist ökonomisch sinnvoll, denn es resultiert in einer Reduktion der zu verzinsenden Kapitalien und trägt zu einem gesunden Wachstum bei.

## PAX HAT 2020 IHRE INNOVATIONSKRAFT UNTER BEWEIS GESTELLT UND ZWEI NEUARTIGE ANGEBOTE ENTWICKELT.



### **Innovative Angebote lanciert und Premiere im Schweizer Markt**

Pax hat 2020 ihre Innovationskraft unter Beweis gestellt und zwei neuartige Angebote entwickelt. Eines davon ist eine Premiere im Schweizer Markt: Pax DuoStar. Als erste Vorsorgeversicherung bieten wir in der Beruflichen Vorsorge eine Lösung an, welche die Vorteile der Vollversicherung mit den Vorzügen der teilautonomen Versicherung kombiniert. Neu profitieren Firmenkunden davon, dass sie Garantie und Renditechancen in einer einzigen Lösung erhalten. Pax DuoStar wird im April 2021 im Markt eingeführt.

Bereits im Oktober 2020 haben wir eine weiterentwickelte Version von LifeStar lanciert, ein Angebot in der Privaten Vorsorge, das sich durch eine sehr hohe Flexibilität auszeichnet. Dank sechs attraktiven Leistungsmodulen können sich die Kundinnen und Kunden ihr individuelles Vorsorgepaket zusammenstellen, exakt zugeschnitten auf ihre Bedürfnisse und ihre Lebenssituation. LifeStar ist ideal für Personen, die Sicherheit und Chance in feinen Abstufungen kombinieren möchten.

## **VERSICHERTE UND VERTRIEBSPARTNER PROFITIEREN VON NEUEN SERVICEPORTALEN.**

### **Serviceangebote ausgebaut**

2020 haben wir einen starken Fokus auf die Kundenorientierung gelegt und diese weiter verstärkt. Dazu zählt der Ausbau der digitalen Serviceangebote. So profitieren die Versicherten, Firmenkunden und Vertriebspartner von neuen Serviceportalen, auf denen sie direkt wichtige Informationen einsehen und Angaben verwalten können. Zudem stellen wir ein vollständig überarbeitetes Offerten-tool für die Private Vorsorge zur Verfügung. Zentrale Vorteile sind auch hier bedürfnisgerechte Funktionen, einfacher Zugang und übersichtliche Benutzerführung. Mit der Einführung des neuen Verwaltungssystems für die Berufliche Vorsorge bieten wir eine weitere Unterstützung, die die Effizienz der Arbeitsabläufe steigert und die Administration der Kundeninformationen erleichtert.

### **Entwicklungen bei den Tochtergesellschaften**

Auch bei unseren Tochtergesellschaften und der strategischen Beteiligung an der Dextra Versicherungen AG (neu: Simpego Versicherungen AG) haben wir Fortschritte erzielt. So hat die Pax Asset Management AG ihren Betrieb erfolgreich aufgenommen. Seit April 2020 verwaltet sie die Kapitalanlagen der Pax Gruppe. Zudem hat sie im Auftrag der Pax Versicherung verschiedene Fonds für die anteilgebundenen Vorsorgelösungen von Pax aufgelegt. Dies spart Kosten ein, was unseren Versicherten in Form von preislich attraktiveren Angeboten zugutekommt.

Unsere Tochtergesellschaft Creadi AG hat ihren Fokus auf die Vorsorge verstärkt. Die Angebote vertreibt sie über eine kundenfreundliche Plattform, auf der sich Vorsorgelösungen schnell und einfach abschliessen lassen. Im Sinne eines Neuanfangs mit innovativen Angeboten im Zentrum tritt diese Plattform neu mit dem Namen EmmaLife im Markt auf. Mit EmmaLife erschliesst Pax einen zusätzlichen Vertriebskanal. Zudem sollen die Synergien zwischen Pax und Creadi verstärkt werden, insbesondere im Bereich digitaler Zugänge mit innovativem Charakter.

2020 hat Pax ihre Beteiligung an der Dextra Versicherungen AG, die seit Februar 2021 unter dem neuen Namen Simpego Versicherungen AG auftritt, auf 48.8 Prozent ausgebaut. Neben den Motorfahrzeugversicherungen bietet diese neu auch Hausrat-, Gebäude- und Haftpflichtversicherungen an. Dabei überzeugt sie mit attraktiven Online-Angeboten und verschiedenen technologischen Innovationen, deren Erfolg sich auch in den gestiegenen Umsatzzahlen widerspiegelt. Mit der strategischen Partnerschaft schaffen wir uns die Voraussetzung für eine zusätzliche Ertragsquelle aus einem weniger zinsabhängigen Bereich und profitieren von wichtigem Know-how im Online-Versicherungsgeschäft.

### **Delegiertenwahlen**

2020 haben wir die Delegiertenwahlen durchgeführt, die alle vier Jahre stattfinden. Wir konnten viele der bereits amtierenden Delegierten für die weitere Amtsperiode von 2021 bis 2025 gewinnen, worüber wir uns sehr freuen. Auch konnten wir viele neue Interessenten für das Delegiertenamt gewinnen, wobei wir den Frauenanteil

erhöhen konnten. Die neue Delegiertenversammlung setzt sich aus Personen unterschiedlichen Alters und beruflichen Hintergrunds zusammen, welche die Gesamtheit der Genossenschafter gut repräsentieren. Dieses Interesse zeigt, dass die Idee der Genossenschaft auf ein positives Echo stösst und als eine Rechtsform angesehen wird, die sich für eine Vorsorgeversicherung ausgezeichnet eignet.

#### **Blick nach vorn**

2020 hat die Pax Gruppe viel erreicht. Dank den Investitionen der letzten Jahre sind wir ausgezeichnet aufgestellt und wir werden die Erfolge nutzen, um die Herausforderungen zu meistern und Chancen aktiv anzupacken.

Wir werden die Palette unserer Angebote weiter ausbauen und attraktiver gestalten. Mit der Markteinführung von Pax DuoStar im April 2021 gehen wir einen innovativen Weg in der Beruflichen Vorsorge. Neu profitieren Firmenkunden von einer zusätzlichen Wahlmöglichkeit. Sie müssen sich nicht mehr zwischen Vollversicherung und teilautonomer Lösung entscheiden, sondern erhalten die Vorteile beider Welten verpackt in einem einzigen Produkt, das Garantie und Renditechance ausgewogen kombiniert. Mit diesem Plus bieten wir neue attraktive Perspektiven in der Beruflichen Vorsorge.

Auch in der Privaten Vorsorge sind neue Angebote geplant. Hier entwickeln wir attraktive Nachfolgelösungen für Versicherte, die kurz vor der Pensionierung stehen und deren Lebensversicherung abläuft. Sie sollen in Zukunft von Anlagemöglichkeiten profitieren, die ihnen ein zusätzliches Einkommen im Alter ermöglichen.

Ein weiterer Fokus liegt auf den Online-Serviceangeboten. Mit einem Portal für die Private Vorsorge ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden, ihre Versicherungspolice einfach selber zu verwalten. Neben all diesen Stossrichtungen werden wir die qualitative Steuerung des Prämienwachstums konsequent verfolgen und zusätzliche Ertragsquellen erschliessen.

## **ALS VERLÄSSLICHE PARTNERIN BIETET PAX IHREN VERSICHERTEN UND GESCHÄFTSPARTNERN SICHERHEIT UND STABILITÄT.**

Die Corona-Pandemie wird auch die Entwicklungen im Jahr 2021 prägen. Die Tatsache, dass wir die damit verbundenen Herausforderungen erfolgreich meistern, bestätigt uns, dass wir auch für die Zukunft gut gewappnet sind. Wir werden für unsere Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner da sein und ihnen als verlässliche Partnerin Sicherheit bieten.

**Ein grosses Dankeschön**

2020 war ein intensives Jahr, das uns alle stark gefordert und von unseren Mitarbeitenden grossen Einsatz verlangt hat. Umso stolzer sind wir auf die Leistungen, die sie im Geschäftsjahr 2020 erzielt haben. Mit grossem Engagement, Teamgeist und einer hohen Flexibilität haben sie gemeinsam den grossen Erfolg im Geschäftsjahr 2020 möglich gemacht. Für diese hervorragende Leistung danken wir an dieser Stelle allen Mitarbeitenden sehr herzlich.

Wir danken unseren Kunden, Delegierten und Partnern für ihr Vertrauen. Wir werden das Erreichte kontinuierlich ausbauen. In diesem Sinne bleiben wir in Bewegung und packen künftige Chancen gezielt an.

**Daniel O.A. Rüedi**

Präsident des  
Verwaltungsrates

**Peter Kappeler**

Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

# GEMEIN- SAM GEHTS

LAGEBERICHT





# 1 WIRTSCHAFTSLAGE UND MARKTUMFELD

## 1.1 Konjunkturelle Entwicklung

Prägendes Ereignis war und ist die Coronapandemie. Sie hat sowohl die wirtschaftliche als auch die gesellschaftliche Entwicklung stark beeinflusst. Dank entsprechender Hilfspakete von Bund und Kantonen konnten die ökonomischen Folgen gemildert werden.

Dennoch wurde die Schweizer Wirtschaft schwer belastet. Vor allem die zweite Welle im Herbst hat die Wirtschaftserholung des Sommers ausgebremst. So ist laut dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO das Bruttoinlandsprodukt um 2.9 Prozent geschrumpft, was den stärksten Rückgang seit 1975 darstellt.

## 1.2 Entwicklungen im Versicherungsmarkt

Neben den finanziellen Auswirkungen hat die Pandemie unter anderem auch die Art der Zusammenarbeit und Kommunikation stark beeinflusst. Es hat sich gezeigt, dass Homeoffice und digitale Kommunikationswerkzeuge gut funktionieren. Die positiven Erfahrungen werden die digitale Transformation beschleunigen. Davon profitieren Unternehmen, die in dieser Hinsicht bereits gut aufgestellt sind.

Zusätzlich prägte das Tiefzinsumfeld den Versicherungsmarkt. Nach wie vor ist es für Vorsorgeversicherungen eine Herausforderung, rentable Anlagemöglichkeiten zu

finden, die auch eine hohe Sicherheit bieten. Verstärkt wird dies durch das regulatorische Umfeld, das durch restriktive Anlagevorschriften und Solvenzvorschriften in der zweiten Säule den Ertragsspielraum einschränkt.

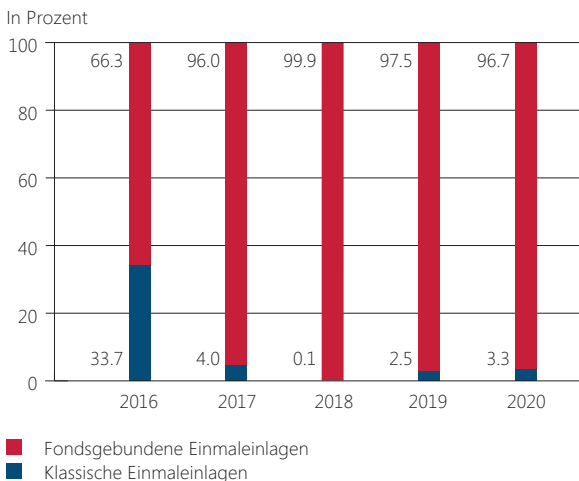
Hinzu kommt die Tatsache, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Berufliche Vorsorge längst nicht mehr den ökonomischen Fakten entsprechen. Hier ist eine Reform der Altersvorsorge dringender denn je. Insbesondere die Höhe des Umwandlungssatzes und des BVG-Mindestsatzes muss so festgelegt sein, dass eine ausreichende Rendite möglich ist, und zwar trotz der regulatorischen Vorgaben, die nur eine defensive Anlagestrategie zulassen. Nur so lassen sich zusätzlich zur Mindestverzinsung auch Wertschwankungsreserven und notwendige Rückstellungen bilden, um die Rentenansprüche zu finanzieren.

# 2 JAHRESPORTRAIT 2020 – DIE WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN BEI PAX

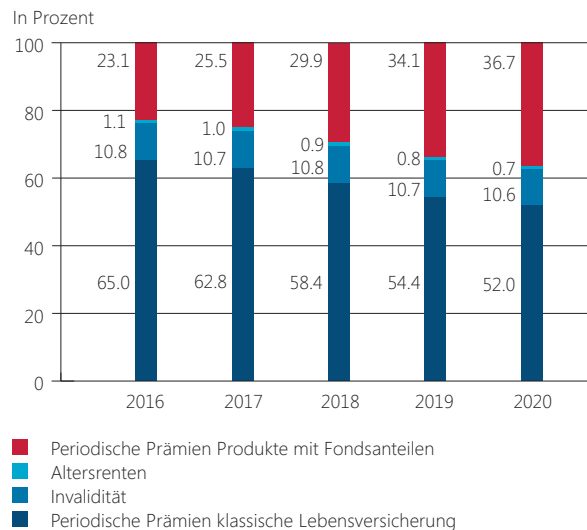
Die anspruchsvollen Rahmenbedingungen haben Pax vor grosse Herausforderungen gestellt. Das Unternehmen hat sich in dieser schwierigen Zeit als verlässliche und solidarische Partnerin erwiesen, die ihren Versicherten und Vertriebspartnern zur Seite steht. Finanziell und operativ hat Pax mit starken Leistungen überzeugt. Das Unternehmen erwirtschaftete einen

### Pax Versicherung – Zusammensetzung Bestand Private Vorsorge

#### Einmaleinlagen



#### Periodische Prämien



Gewinn über Vorjahresniveau, führte seine attraktive Überschussbeteiligung fort und hat während des Lockdowns ihre Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner umfassend betreut. Sie alle profitieren auch von wichtigen Projekten, die 2020 umgesetzt wurden. So hat Pax neue, innovative Vorsorgelösungen entwickelt, ihre Online-Services ausgebaut und das Beratungsangebot verstärkt.

Verantwortlich für diese Leistungen ist die weit-sichtige Geschäftsführung der letzten Jahre. Pax hat konsequent in ihre Veränderungsfähigkeit investiert, sich modernisiert und die Kundenorientierung gezielt vorangetrieben.

## DIE PAX GRUPPE STEIGERTE IHREN GEWINN UM 6 PROZENT.

### 2.1 Gewinn und Eigenkapital gesteigert

Finanziell überzeugt die Pax Gruppe mit einer starken Leistung. Sie steigerte ihren Gewinn um 6 Prozent auf CHF 15.2 Millionen (Vorjahr: CHF 14.3 Millionen). Verantwortlich dafür sind ein erfolgreiches Versicherungsgeschäft, eine hohe Kostendisziplin sowie das gute Anlageergebnis, das von den Aktienmärkten profitieren konnte.

Ebenfalls gesteigert hat die Pax Gruppe ihr Eigenkapital, und zwar um CHF 34 Millionen auf CHF 655 Millionen (Vorjahr: CHF 621 Millionen). Damit befindet sich die Pax Gruppe finanziell in einer äusserst soliden Verfassung und bietet ihren Versicherten eine hohe Sicherheit.

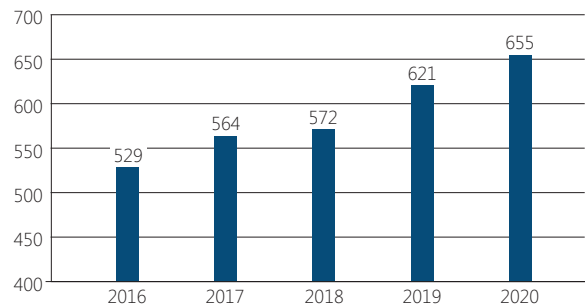
### Solidarisch in der Krise

Als verlässliche Partnerin kommt Pax ihren Versicherten und Geschäftspartnern während der Coronapandemie entgegen. So wurden die Sätze bei den Policendarlehen in der Privaten Vorsorge stark reduziert. Der tiefe Zinssatz wird auch für das Jahr 2021 beibehalten. In der Beruflichen Vorsorge werden für das Jahr 2021 die Zinssätze für Verzugszinsen auf den Beiträgen 2020 ebenfalls stark reduziert. Zudem hat Pax Kundinnen und Kunden, die wegen der Coronapandemie in Zahlungs-

rückstand geraten sind, grosszügigere Fristen zur Zahlung ihrer Ausstände gewährt. Auch Geschäftsmietern in paxeigenen Immobilien ist Pax entgegengekommen. Dabei orientierte sich das Unternehmen an den gesetzlichen Regelungen und setzte auf partnerschaftliche Lösungen. Viele Betriebe mussten ab Mitte März 2020 auf Anordnung des Bundesrates schliessen. Geschäftsmietern, die davon betroffen waren, wurde ein Teilerlass der Miete für die Zeit der Schliessung angeboten. Bei Betrieben, die nicht schliessen mussten, wurde auf Anfrage je nach Härtefall eine individuelle Lösung vereinbart.

### Pax Gruppe – Entwicklung Eigenkapital

In Millionen CHF per 31.12.



### 2.2 Die Kultur und das moderne Arbeitsmodell von Pax bewähren sich

Der Erfolg der Modernisierung von Pax zeigt sich auch darin, dass das Unternehmen die Herausforderungen der Pandemie mit hoher Flexibilität bewältigt. Pax hat gezielt gehandelt. Zügig und reibungslos stellte das Unternehmen vom Betrieb vor Ort auf Homeoffice um und stellte so einen umfassenden Schutz der Mitarbeitenden sicher. Auch unter den erschwerten Bedingungen konnte Pax ihre Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner uneingeschränkt betreuen, dies dank eines effizienten Krisenmanagements, einer modernen digitalen Kommunikations-Infrastruktur und einer flexiblen Arbeitsorganisation.

### Firmenkultur weiterentwickelt

In den letzten Jahren hat Pax ihre Attraktivität als Arbeitgeberin weiter erhöht und mit dem Pax Spirit eine Kultur eingeführt, die wesentlich zur Veränderungsfähigkeit des Unternehmens beigetragen hat. Zentral sind eine hohe Eigenverantwortung und ein offener Dialog. Alle Mitarbeitenden sind aktiv

eingebunden, können mitgestalten und übernehmen Verantwortung. Damit werden die Kompetenzen der Mitarbeitenden optimal eingesetzt und die Selbstorganisation gefördert.

Diese Kultur hat sich während der anhaltenden Pandemie bewährt und trägt sehr stark dazu bei, dass Pax die Umstellung auf Homeoffice erfolgreich gemeistert hat und weiterhin meistert. Die Erfahrungen mit Homeoffice während des Lockdowns wurden aktiv in Vorteile umgemünzt, um die Firmenkultur weiter zu stärken. So hat Pax eine neue Arbeitswelt eingeführt, die den Bedürfnissen der Mitarbeitenden besser gerecht wird und noch mehr Gestaltungsfreiheit bietet. Damit kann Pax ihre Innovationskraft steigern und die Kundenbedürfnisse noch gezielter erfüllen.

### **2.3 Pax Asset Management AG: Betrieb erfolgreich aufgenommen**

Die Pax Asset Management AG (Pax AM) ist eine 100-prozentige Tochter der Pax Holding. Sie hat im April 2020 ihren Betrieb aufgenommen und verfügt seit Mai über die FINMA-Bewilligung als Vermögensverwalter von kollektiven Kapitalanlagen. Pax AM verwaltet das Anlage- und Immobilienportfolio der Pax Gruppe und ist für die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien verantwortlich. Das verwaltete Vermögen beträgt rund CHF 8.5 Milliarden. Mit dem Betrieb von Pax AM erschliesst sich Pax zusätzliche Ergebnisquellen, was zur Reduktion der Zinsabhängigkeit beiträgt und auch den Versicherten zugutekommt.

So verwaltet Pax AM seit Juli 2020 verschiedene Fonds für die anteilgebundenen Vorsorgelösungen von Pax. Durch das Insourcing werden Kosten eingespart, wovon die Versicherten profitieren. Sie kommen in den Genuss von günstigeren Konditionen, welche die Performance der Anlagen verbessern und weiterhin eine konstante, attraktive Überschussbeteiligung gewährleisten.

Ein weiteres Plus für die Kundinnen und Kunden ist die Kompetenzbündelung, die mit dem Betrieb von Pax AM einhergeht. Das Unternehmen beschäftigt 20 Mitarbeitende, die über tiefes Know-how im Immobilien- und Wertschriftengeschäft sowie in der Anlagetätigkeit insgesamt verfügen.

Pax AM agiert agil am Markt, plant aber langfristig und eröffnet somit attraktive Anlagemöglichkeiten. Diese Expertise steigert nicht nur die Qualität und die Wirkungskraft der Anlagetätigkeit, sondern bildet auch eine wichtige Grundlage für den schrittweisen Ausbau des Angebots von Pax AM. Dazu zählen unter anderem Anlagelösungen für Ablaufleistungen aus Versicherungspolicen.

### **2.4 Credi AG – Fokus auf Vorsorge und innovative Online-Angebote**

Die Credi AG (Credi) ist eine Tochtergesellschaft der Pax Holding. Im Zentrum ihrer Tätigkeit steht die Entwicklung digitaler Angebote für Versicherungen, mit dem Ziel, das Versichern einfacher zu machen. Vertrieben wurden diese Lösungen über die Online-Konzeptplattform Simpego. Waren zuerst Angebote verschiedener Versicherungsarten im Fokus, hat Credi ihre Strategie angepasst und sich neu auf den Bereich Vorsorge ausgerichtet. Diese Stossrichtung wurde im Jahr 2020 vertieft.

## **MIT DER KONZEPT- PLATTFORM EMMALIFE BIETET PAX INNOVATIVE ONLINE-ANGEBOTE.**

Im Rahmen des Verkaufs der Marke Simpego an die Dextra Versicherungen AG hat Credi ihre Konzeptplattform Simpego einem Rebranding unterzogen. Neu heisst sie EmmaLife. Der Name leitet sich von Emma ab, der virtuellen Begleiterin, die den Kundinnen und Kunden bei der Suche nach ihrem passenden Angebot hilft. Aktuell angeboten werden eine Todesfall- und eine Erwerbsunfähigkeitsversicherung.

Mit EmmaLife wird auch der Innovationsaustausch zwischen Pax und Credi vertieft. Als Konzeptplattform mit innovativer Technologie bietet sie Pax die Möglichkeit, Erfahrungen mit neuartigen Wegen bei Online-Versicherungsangeboten zu sammeln. Die Erkenntnisse daraus werden anschliessend auf Pax übertragen. Zudem entstehen Synergien, die auch zur Kosteneffizienz beitragen.



## 2.5 Dextra Versicherungen AG – Ausbau des Angebots und neuer Markenname

Im Jahr 2020 erhöhte die Pax Holding ihre Beteiligung an der Dextra Versicherungen AG, einem Online-Anbieter und Direktversicherer von Motorfahrzeugversicherungen, auf 48.8 Prozent. Damit verstärkt Pax eine strategische Partnerschaft, die zusätzliche Ertragsquellen und einen weiteren Zugang zum Online-Versicherungsgeschäft ermöglicht. Dass Pax damit auf dem richtigen Weg ist, zeigt der Absatzerfolg des Motorfahrzeugversicherers. Die erfreulichen Absatzzahlen unterstreichen die Attraktivität der angebotenen Versicherungs- und Serviceleistungen.

Neue Perspektiven eröffnen sich dadurch, dass die Dextra Versicherungen AG seit Februar 2021 neu auch Hausrat-, Gebäude- und Haftpflichtversicherungen anbietet. Ebenfalls seit Februar 2021 hat sich das Unternehmen einem Rebranding unterzogen und tritt neu unter der Marke Simpego Versicherungen AG auf.

Dies stellt einen Neuanfang dar, der ganz im Sinne von Pax innovative Versicherungslösungen ins Zentrum rückt. Damit profitiert Pax auch von der positiven Marktresonanz, die Simpego bereits heute mit seinem neuartigen Online-Angebot bei Motorfahrzeugversicherungen erzielt.

## 3 STRATEGIE WEITERENTWICKELT

Pax überprüft jährlich die Unternehmensstrategie, so auch im Jahr 2020. Dabei hat das Unternehmen die sich laufend verändernden Marktanforderungen berücksichtigt. Zentrale Herausforderungen sind die Zinsabhängigkeit, die langfristige Sicherung der Profitabilität im Kerngeschäft sowie das veränderte Kundenverhalten. Um diese aktiv anzupacken, hat Pax die Strategie weiterentwickelt. Ziel ist es, die Zinsabhängigkeit weiter zu reduzieren sowie neue Ertragsquellen auf- und auszubauen.

Grundlage für die Weiterentwicklung sind nach wie vor die vier Stossrichtungen Angebote, Prozesse, Ökosysteme und Mitarbeitende. Diese stärken das Kerngeschäft von Pax, indem sie die Anforderungen der Kundinnen und Kunden sowie der Vertriebspartner

noch stärker ins Zentrum stellen, unter anderem durch hochflexible bedürfnisorientierte Produkte, effiziente Abläufe, vernetzte digitale Vorsorgeangebote und kompetente, selbstverantwortliche Mitarbeitende.

## PAX WIRD DIE DIGITALEN KANÄLE AUSBAUEN UND ATTRAKTIVE ONLINE-ANGEBOTE LANCIEREN.

Die vier Grundstossrichtungen werden durch zusätzliche Massnahmen gestärkt. Dabei liegt der Fokus auf einer Gruppenbetrachtung, mit dem Ziel, die Massnahmen innerhalb der Pax Gruppe stärker zu bündeln und so die Gesamtwirkung zu steigern.

Neu verstärkt Pax gruppenweit die Zusammenarbeit im digitalen Bereich zwischen der Pax Versicherung, der Creadi AG und der Simpego Versicherungen AG. So lassen sich durch einen gezielten Know-how-Austausch Synergien nutzen, welche die Kosteneffizienz und die Attraktivität der Online-Lösungen erhöhen.

Ferner werden die digitalen Kanäle ausgebaut, um das Kundenbedürfnis nach Online-Angeboten besser zu bedienen. Im Zentrum stehen Serviceleistungen und Produkte rund um die Vorsorge, die sich unkompliziert online kaufen lassen. Dabei tritt Pax im Vorsorgebereich mit der Kernmarke Pax auf, was ihre Positionierung im Markt weiter stärkt.

Darüber hinaus hat Pax verschiedene Massnahmen ergriffen, um das Ergebnis zu stärken. Unter anderem umfasst dies die Optimierung der Anlagestrategie, eine Verbesserung des Produktmix und die selektive Steuerung des Prämienwachstums. Letztere stellt sicher, dass Pax nur in jenen Bereichen wächst, die ökonomisch sinnvoll sind.

## 4 VORSORGE IM ZEICHEN DER GENOSSENSCHAFT

Die Pax Gruppe ist unter dem genossenschaftlichen Dach der Pax Holding (Genossenschaft) mit Sitz in Basel organisiert. Dank der genossenschaftlichen Verankerung ist die Pax Holding unabhängig. Sie kann ihre Entwicklung eigenständig bestimmen und ihre Geschäftstätigkeit auf Langfristigkeit ausrichten. Als Genossenschaft ist sie zudem einzig und allein der finanziellen Sicherheit der Kundinnen und Kunden verpflichtet, die als Mitglieder der Genossenschaft Eigentümer der Pax Holding sind. Der Gewinn bleibt im Unternehmen und kommt so allen Mitgliedern zugute.

Pax baut auf Solidarität und ein nachhaltiges Wachstum durch eine faire und verantwortungsvolle Unternehmenspolitik. Dies macht Pax zu einer zuverlässigen Partnerin, die für Sicherheit und Stabilität steht.

## PAX GEHÖRT IHREN GENOSSENSCHAFTERN, DIE AM ERFOLG BETEILIGT WERDEN.

2020 waren bei der Pax Gruppe durchschnittlich 300.1 Vollzeitstellen (FTE) besetzt. Dies schliesst Voll- und Teilzeitkräfte, Lernende und Mitarbeitende der Tochtergesellschaften ein. Details zur Gruppenstruktur finden sich im Kapitel der Corporate Governance.

## 5 VERSICHERUNGSGESCHÄFT

### 5.1 Neugeschäft und Prämienentwicklung Private Vorsorge

Beim Neugeschäft in der Privaten Vorsorge ist Pax markant gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte sie das Neuprämienvolumen um 32 Prozent auf CHF 31.7 Millionen. Verantwortlich dafür ist einerseits die hohe Servicequalität, in die Pax in den letzten Jahren konsequent investiert hat. Andererseits rückte die Coronapandemie bei den Menschen die Frage der Vorsorge stärker ins Zentrum, was die Nachfrage nach Vorsorgelösungen erhöhte.

Erfreulich entwickelt hat sich der Produktmix im Neugeschäft. Hier konnte Pax den Anteil von anteilgebundenen Produkten von 28 auf 39 Prozent steigern. Dies zeigt, dass Pax mit Angeboten überzeugen kann, die auch bei tiefen Zinsen attraktiv sind. Zudem verbessert der hohe Anteil an kapitalschonenden Produkten die Bestandesstruktur, was zur Profitabilität beiträgt.

Die Bruttoprämien haben leicht abgenommen und liegen bei CHF 351.8 Millionen (Vorjahr: CHF 352.3 Millionen). Zurückzuführen ist dies auf einen Rückgang der Einmaleinlagen, der durch das starke Neugeschäft nicht kompensiert werden konnte. Dafür haben die periodischen Prämien im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2 Millionen zugenommen und erreichen CHF 341.7 Millionen.

### 5.2 Neugeschäft und Prämienentwicklung Berufliche Vorsorge

In der Beruflichen Vorsorge ist das Neugeschäft sehr verhalten ausgefallen. Mit CHF 6.2 Millionen liegt es unter dem Vorjahr und unter den Erwartungen. Diese Entwicklung lässt sich teilweise darauf zurückführen, dass während der Coronapandemie weniger Firmenneugründungen und damit weniger Ausschreibungen für Angebote der Beruflichen Vorsorge stattfanden. Gleichzeitig spiegelt es auch die Strategie wider, wegen der tiefen Zinsen das Wachstum selektiv zu steuern. Dies verbessert die Zusammensetzung des Bestandes und trägt zur Profitabilität bei.

Die Bruttoprämien sind um 6.1 Prozent tiefer ausgefallen als im Vorjahr und liegen bei CHF 445.2 Millionen (Vorjahr: CHF 473.9 Millionen). Verantwortlich dafür sind das verhaltene Neugeschäft, ein starker Rückgang bei den Einmalprämien und Prämienabnahmen infolge von Kündigungen. Im Vergleich dazu ist der Markt der Beruflichen Vorsorge laut SVV um rund 23 Prozent geschrumpft. Ein wesentlicher Faktor, der diese Entwicklung verursacht hat, war der Ausstieg der AXA aus dem Vollversicherungsmodell.

## PAX SETZT IHRE ATTRAKTIVE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG FORT.

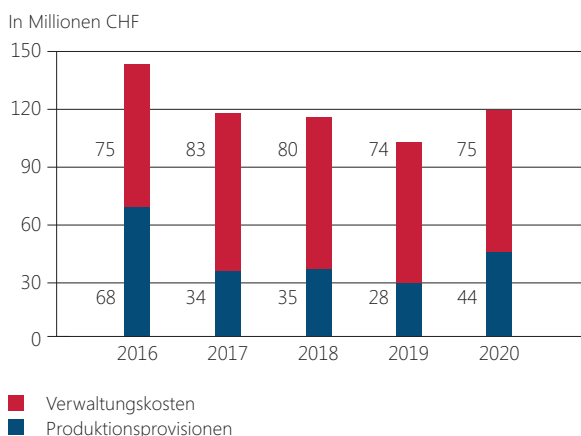
### 5.3 Überschussbeteiligung

Als Genossenschaft ist Pax den finanziellen Interessen ihrer Versicherten und Genossenschafter verpflichtet. Ausdruck davon ist die nachhaltige Überschusspolitik, die auch 2020 fortgeführt wurde. So wurden dem Überschussfonds CHF 19 Millionen zugeführt, was einem Plus von CHF 2 Millionen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. CHF 13 Millionen (Vorjahr: CHF 13 Millionen) fielen auf die Private Vorsorge, CHF 6 Millionen (Vorjahr: CHF 4 Millionen) auf die Berufliche Vorsorge.

Die Ausschüttungen für das Jahr 2020 bewegen sich auf einem attraktiven Niveau, auch wenn sie leicht tiefer als im Vorjahr ausgefallen sind. Total wurden CHF 15.8 Millionen (2019: CHF 15.9 Millionen) aus den Überschussfonds ausgeschüttet. Davon erhielten die Versicherten in der Privaten Vorsorge CHF 12.3 Millionen (Vorjahr: CHF 12.6 Millionen), jene in der Beruflichen Vorsorge CHF 3.5 Millionen (Vorjahr: CHF 3.4 Millionen). Die Zuweisung an den Überschussfonds und die restlichen Massnahmen zugunsten der Versicherten der Beruflichen Vorsorge führen dazu, dass sie über die «Legal Quote» wieder mit rund 95 Prozent (Vorjahr: 96.2 Prozent) an den Erträgen beteiligt werden.

Da Pax beiden Überschussfonds mehr zugeführt als entnommen hat, kommen die Versicherten auch künftig in den Genuss einer attraktiven Überschussbeteiligung.

### Pax Versicherung – Entwicklung technische Kosten



### 5.4 Kostenentwicklung

Die Vertriebskosten spiegeln den Verlauf des Neugeschäfts wider. Wegen des grossen Wachstums sind sie angestiegen. Diese Entwicklung ist als Investition in die Zukunft zu sehen, denn ein starkes Neugeschäft sichert den Bestand, indem es Abgänge kompensiert und zum Prämienwachstum beiträgt. Trotz hoher Investitionen in neue Projekte konnten die Verwaltungskosten auf Vorjahresniveau gehalten werden.

### 5.5 Swiss Solvency Test

Die Quote des Swiss Solvency Test gibt Auskunft über die Fähigkeit von Pax, die an die Versicherten abgegebenen finanziellen Versprechen einzulösen. Je höher die Quote ausfällt, desto solider steht das Versicherungsunternehmen da. Gemäss provisorischem Stand der Berechnungen liegt die Quote des Swiss Solvency Test (SST) per Ende 2020 bei zirka 190 Prozent (Vorjahr: 180.3 Prozent). Damit übertrifft Pax deutlich die Mindestquote von 100 Prozent, die vom Regulator gefordert ist, und bietet den Versicherten eine hohe finanzielle Sicherheit.

## 6 PRODUKTENTWICKLUNG

### 6.1 Flexibel und bedürfnisgerecht – Angebote in der Privaten Vorsorge

In der Privaten Vorsorge bietet Pax für jede Lebensphase eine bedürfnisgerechte Vorsorgelösung, die Absicherung zu fairen Bedingungen ermöglicht. Die Angebotspalette deckt die Kundenwünsche «Sparen», «Vorsorgen» und «Risiken absichern» ab.

### LifeStar – noch individueller dank neuartigen Leistungspaketen

Die Bedürfnisse in der Privaten Vorsorge sind vielfältig und ändern sich laufend. Dies verlangt nach zeitgerechten Vorsorgelösungen, die sich einfach an neue Kundenwünsche anpassen lassen. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, hat Pax LifeStar überarbeitet und im Herbst 2020 im Markt eingeführt, ein innovatives, hochflexibles Vorsorgeangebot in der Privaten Vorsorge.

Dank sechs attraktiven Leistungspaketen können sich Kundinnen und Kunden ihre individuelle Vorsorgelösung zusammenstellen, exakt angepasst auf ihre Bedürfnisse und Lebenslage. LifeStar bietet den Vorteil, «Zinsgarantie»

mit einer «Fondsanlage» zu kombinieren – und dies in einer Flexibilität, die auf dem Markt einzigartig ist. In feinsten Abstufungen können die Versicherten entscheiden, wie hoch der Prozentanteil der beiden Sparmöglichkeiten ist. Dabei können sie auch festlegen, wie sich die Prämienaufteilung zwischen Garantie und Chance während der Vertragslaufzeit entwickeln soll. So kann die Aufteilung in den Garantieteil konstant bleiben oder ansteigen. Damit profitieren die Versicherten von einer vollen Wahlfreiheit und können Sicherheit und Renditechance so kombinieren, wie es ihrer Risikobereitschaft entspricht.

## BEI PAX PROFITIEREN VERSICHERTE VON BEDÜRFNISGERECHTEN ANGEBOTEN.

Zu den bestehenden Vorteilen kommen noch weitere hinzu. Dazu zählen unter anderem der Wechsel von der Säule 3a (gebundene Vorsorge) in die Säule 3b (ungebundene Vorsorge) und umgekehrt, oder die Möglichkeit, Prämien flexibel zu finanzieren, etwa durch Zahlungen oder Einmaleinlagen. Ferner ist ein Endalter 70 möglich und eine automatische Fondsumschichtung in eine risikoarme Fondsanlage 1 bis 5 Jahre vor Ablauf der Versicherung.

Mit LifeStar bietet Pax eine attraktive Lösung. Entsprechend positiv war das Echo der Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner, was sich auch an den Absatzzahlen zeigt. Seit dem Launch haben sich die Absatzzahlen von LifeStar sehr positiv entwickelt, wodurch sich dessen Position als «Verkaufsschlager» weiter verstärkt hat.

### 6.2 Sicher und innovativ – die Angebote in der Beruflichen Vorsorge

In der Beruflichen Vorsorge setzt Pax nach wie vor auf das bewährte Vollversicherungsmodell, denn es bietet Firmenkunden umfassenden Schutz und weitreichende Garantien in der Beruflichen Vorsorge. So trägt Pax im Gegensatz zu autonomen und teilautonomen Vorsorgemodellen neben den Risiken Alter, Tod und Invalidität auch das Anlagerisiko.

Neben der bewährten Vollversicherung hat Pax eine innovative und einzigartige Lösung entwickelt, die es so bisher noch nicht auf dem Schweizer Markt gibt: Pax DuoStar. Die Markteinführung findet im April 2021 statt.

### Sicherheit und Renditechancen in einer Lösung: Pax DuoStar, die Premiere im Schweizer Markt

Als erste Vorsorgeversicherung der Schweiz lanciert Pax ein Vorsorgemodell, das die Vorteile der Vollversicherung mit den Vorzügen der teilautonomen Lösung kombiniert. Damit erhalten Firmenkunden das Beste aus beiden Welten. Sie müssen nicht mehr zwischen der Sicherheit einer Vollversicherung und den Renditechancen einer teilautonomen Lösung wählen, sondern können Garantie und Chance kombinieren.

Bei Pax DuoStar werden Sparbeiträge und Altersguthaben im Verhältnis von 50 zu 50 aufgeteilt: in einen vollversicherten und in einen renditeorientierten Sparanteil. Damit erhalten Firmenkunden eine ausgewogene Lösung, bei der sich Sicherheit und Renditechance im Gleichgewicht halten. Und sie profitieren zweifach: 50 Prozent der Sparbeiträge und Altersguthaben sind bei Pax vollversichert. Hier tragen Firmenkunden kein Risiko, sondern kommen in den Genuss einer 100-prozentigen Sicherheit. Die anderen 50 Prozent werden renditeorientiert angelegt. Damit partizipieren die versicherten Firmen an der Entwicklung der Finanzmärkte, was für höhere Gewinnaussichten sorgt.

## MIT PAX DUOSTAR STELLT PAX IHRE WEITSICHT UND INNOVATIONSKRAFT UNTER BEWEIS.

Dank der neuartigen Kombination erfüllt Pax DuoStar den Kundenwunsch nach Garantie und Chance. Die neuartige Lösung eignet sich für Firmen, die ein ausgewogenes Verhältnis zwischen diesen Aspekten suchen.

Mit dem Angebot stellt Pax ihre Weitsicht und Innovationskraft unter Beweis. Denn das Unternehmen nutzt gezielt die Chancen, die der Spielraum der regulatorischen Vorgaben in der beruflichen Vorsorge bietet, und verwandelt dies in eine kunden- und bedürfnisorientierte Vorsorgelösung, bei der Firmenkunden auf der Gewinnerseite stehen. Egal wie sich die Finanzmärkte entwickeln, Firmenkunden von Pax DuoStar profitieren entweder von der Garantie oder der Rendite, im besten Fall sogar von beidem.

## 7 SERVICEQUALITÄT WEITER AUSGEBAUT

Im Geschäftsjahr lag ein zentraler Fokus auf dem Kundenservice, der systematisch ausgebaut wurde. Mit verschiedenen Massnahmen richtete Pax die Serviceleistungen noch stärker an den Bedürfnissen der Vertriebspartner sowie Kundinnen und Kunden aus. Erreicht wurde dies einerseits durch moderne Online-Serviceangebote, mit denen sich Abläufe schneller und einfacher abwickeln lassen. Grossen Wert legte Pax auch auf die kompetente Betreuung der Kundinnen und Kunden. Zu diesem Zweck wurde das Beratungsangebot noch kundenorientierter gestaltet.

## PAX LEGT WERT AUF EINE HOHE SERVICEQUALITÄT.

### 7.1 Neues Brokerdashboard zur Unterstützung der Vertriebspartner

Anfang 2020 führte Pax ein neues Brokerdashboard ein. Mit diesem benutzerfreundlichen Online-Tool können die Vertriebspartner die wichtigen Angaben und Informationen über ihren Bestand abrufen und alles einfach zentral verwalten. Bequem erhalten sie Zugriff auf Policendaten, Mahnlisten sowie Kontobewegungen. Der Funktionsumfang des Dashboards ist damit nicht abgeschlossen, sondern wird laufend mit weiteren nützlichen Funktionen erweitert.

### 7.2 Mit «QuickSale» schnell und einfach zur Offerte

Eine weitere Erleichterung für die tägliche Arbeit der Vertriebspartner bringt das neue Offertentool «QuickSale» für die Private Vorsorge. Es übernimmt die bewährten und beliebten Grundfunktionen seines gleichnamigen Vorgängers, reichert diese aber mit zusätzlichen nützlichen Möglichkeiten an. So ist ein modernes, kundennahes Verkaufstool entstanden. Ein grosses Plus ist die übersichtliche Userführung. Alle wichtigen Angaben für ein Angebot sind auf einen Blick ersichtlich, sodass die Vertriebspartner gezielt und schnell eine Offerte berechnen können. Zudem kommen sie in den Genuss eines Steuerrechners und eines direkten Zugriffs auf die Fonds-Factsheets.

### 7.3 Effizienter arbeiten in der Beruflichen Vorsorge dank neuem Verwaltungssystem

Mitte 2020 wurde das neue Verwaltungssystem für die Berufliche Vorsorge erfolgreich eingeführt, was angesichts der coronabedingten Arbeit im Homeoffice eine beachtliche Leistung darstellt. Mit dem neuen Verwaltungssystem steigert Pax für die Vertriebspartner und Firmenkunden die Effizienz der Arbeitsabläufe, sodass sie weniger Arbeitsaufwand haben und bedürfnisgerechter bedient werden.

Einen weiteren Mehrwert bieten zwei neue Serviceportale, eines für die Versicherten und eines für Firmenkunden. In beiden Webportalen lassen sich wichtige Informationen zur Beruflichen Vorsorge einsehen, zugeschnitten auf die verschiedenen Bedürfnisse der einzelnen Usergruppen. Mit diesen neuen Systemen ist der Ausbau der digitalen Serviceangebote nicht abgeschlossen. So ist auf Ende 2021 die Einführung eines Serviceportals für die Versicherten in der Private Vorsorge geplant.

### 7.4 Das neue Brokercenter Deutschschweiz: persönliche Beratung, alles aus einer Hand

Neben dem digitalen Service hat Pax auch ihr Beratungsangebot ausgebaut. Im Mai wurde das neue Brokercenter Deutschschweiz für die Private Vorsorge eröffnet. Sieben kompetente Beraterinnen und Berater geben Auskünfte über die Angebote von Pax und betreuen die Vertriebspartner in all ihren Anliegen – persönlich und unkompliziert. So kann Pax die immer

anspruchsvolleren Vertriebsbedürfnisse besser erfüllen und eine hohe Qualität bei der Beratung zu den Produkten sicherstellen.

## 8 KAPITALANLAGEN DES VERSICHERUNGSGESCHÄFTS

### 8.1 Lage an den Finanzmärkten

Das Anlagejahr 2020 stand ganz klar im Zeichen der Coronakrise. Die Aktienmärkte brachen im März dramatisch ein, der US-Dollar kam stark unter Druck und die Kapitalmarktzinsen stiegen plötzlich abrupt, weil die Investoren temporär vehement auf der Suche nach Liquidität und Sicherheit waren. Im Zuge der globalen Konjunkturerholung entschärfte sich die Lage an den Finanzmärkten wieder. Die Aktienmärkte drehten bis Jahresende ins Plus und die Zinsen, gemessen an der Rendite von 10-jährigen Schweizer Staatsanleihen, beendeten das Berichtsjahr nach einem Tiefpunkt von –1.0 Prozent schliesslich bei –0.55 Prozent. Der US-Dollar dagegen setzte nach einer kurzen Erholung den Abwärtstrend im Jahresverlauf fort.

### 8.2 Festverzinsliche Anlagen

Im anhaltenden Negativzinsumfeld lag die grosse Herausforderung bei den Neuinvestitionen auch 2020 darin, Obligationen mit ausreichender Bonität bei gleichzeitig akzeptabler Rendite zu finden. Dabei konnte der temporäre Anstieg der Kreditaufschläge bei Unternehmensanleihen für renditemässig interessante Opportunitäten genutzt werden. Somit fiel die erzielte Gesamrendite der Neuinvestitionen über den Erwartungen aus.

Auch die Vergabe von erstklassigen Hypotheken an Privatpersonen wurde weiter vorangetrieben. Die Leitzinssenkungen der US-Notenbank im ersten Quartal führten zu deutlich tieferen Absicherungskosten bei in US-Dollar denominierten Anleihen und sonstigen Anlagen, was sich entsprechend positiv auf das Anlageergebnis auswirkte. Die Währungsrisiken waren im gesamten Jahresverlauf zum grössten Teil abgesichert.

### 8.3 Aktien

Mit einer Performance der wichtigsten Aktienindizes von –5 bis +14 Prozent war 2020 insgesamt ein unterdurchschnittliches Jahr, aber im Vergleich zu den historischen Schwankungsbreiten ein umso volatileres Aktienjahr.

Ende Jahr lag die Aktienquote bei 5 Prozent, womit die Dividendenerträge gegenüber dem Vorjahr etwas höher ausfielen. Das Aktienportfolio wurde systematisch mit einer Derivatstrategie gegen extreme Markteinbrüche abgesichert, was die temporären Kursverluste im März stark begrenzte. Aufgrund der Jahresend rally trugen die Aktienanlagen letztlich auch 2020 positiv zum Anlageergebnis bei.

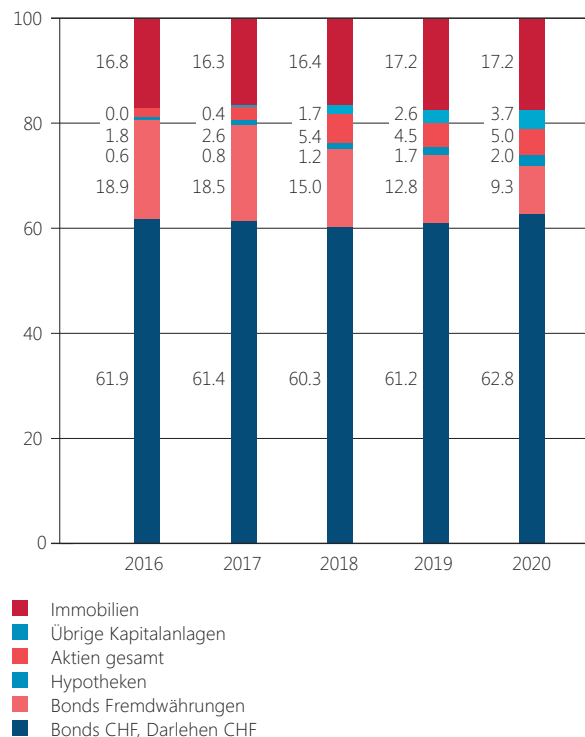
### 8.4 Übrige Kapitalanlagen

Auch die Entwicklung bei den Alternativen Anlagen zeigte insbesondere im Bereich der privaten Kreditplatzierungen einen ähnlichen Kursverlauf wie bei den Aktien. Nach einem starken Einbruch im März erfolgte gestützt durch die allgemeine Wirtschaftserholung eine eindrucksvolle Gegenbewegung. Das Anlagejahr schlossen die Alternativen Anlagen schliesslich im Plus ab und erwirtschafteten damit einen positiven Ergebnisbeitrag.

### Pax Versicherung – Struktur Kapitalanlagen

(Werte Konzernrechnung)

In Prozent



## PAX BESITZT EIN STABILES UND REGIONAL GUT DIVERSIFIZIERTES IMMOBILIENPORTFOLIO.

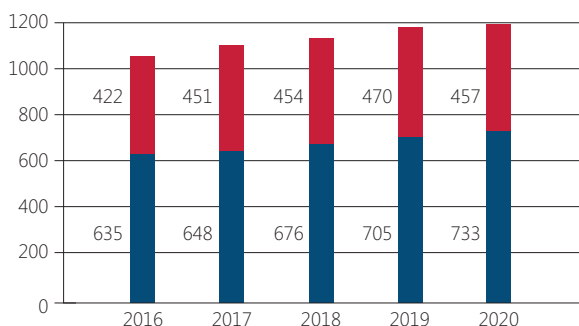
### 8.5 Entwicklung des Immobilienbestandes

Aufgrund der unverändert hohen Attraktivität von Renditeliegenschaften bei Investoren war die Nachfrage sehr gross, allerdings stagnierten die Marktpreise im Berichtsjahr. Der Immobilienanteil am Gesamtportfolio beträgt 17 Prozent. Der Wert des direkt gehaltenen Immobilienportfolios erhöhte sich 2020 um 1.3 Prozent. Aufgrund des Abschlusses einer Gesamtanierung im Mittelland stieg auch der erfolgswirksame Nettoertrag. Obwohl der Markt durch steigende Leerstandsquoten geprägt ist, blieben die Leerstände auf Portfolioebene nahezu stabil. Durch die pandemiebedingten Mietzinsausfälle und -minderungen stiegen die Mietzinsverluste insgesamt etwas über das Niveau des Vorjahres.

Mit einem hohen Wohnanteil am Mietertrag von 73 Prozent besitzt Pax ein stabiles und regional gut diversifiziertes Immobilienportfolio. Zudem wurden im Berichtsjahr erfolgreich indirekte Immobilien in Form von Fondsanlagen aufgebaut. Mit Wertsteigerung und Ertrag lieferten die Immobilien insgesamt sowohl einen wichtigen Erfolgsbeitrag als auch Zuschreibungen in der Bilanz, welche die Eigenkapitalbasis stärken.

### Struktur Bestandesimmobilien

In Millionen CHF



- Gewerbeliegenschaften/Mischliegenschaften (inkl. Anlagen im Bau)
- Ein- und Mehrfamilienhäuser (inkl. Anlagen im Bau)

### 8.6 Finanzergebnis aus den Kapitalanlagen

Das erfolgswirksame finanzielle Ergebnis aus den Kapitalanlagen der Pax Versicherung hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert und beträgt CHF 96 Millionen (Vorjahr: CHF 106 Millionen). Hauptursache sind die tieferen Performancebeiträge aus Aktienanlagen im Vergleich zur Top-Performance von Dividendenpapieren im Vorjahr sowie gesunkene Couponerträge aus festverzinslichen Anlagen als Folge des anhaltenden Tiefzinsumfelds.

## 9 RISIKOMANAGEMENT

Eine verantwortungsbewusste Risikokultur trägt wesentlich zur Stabilität von Pax bei. Sie bildet die Voraussetzung, um Risiken zu erkennen, zu thematisieren, zu bewerten und zu steuern.

Das Risikomanagement von Pax verfolgt das Ziel, die Interessen der Versicherten von Pax umfassend zu schützen. Diese Interessen werden durch unterschiedlichste Risiken gefährdet, das heisst unvorhersehbare und damit ungewisse Ereignisse, die Pax daran hindern können, Strategien umzusetzen und Ziele zu erreichen.

Pax hat Methoden für die Risikoerkennung und die Risiko- beurteilung implementiert und eine Risikostrategie festgelegt, welche die Risikobereitschaft definiert sowie die Risikofähigkeit bestimmt und misst. Die Basis für die Risikobeurteilung ist das Risikoinventar von Pax, das systematisch alle identifizierten relevanten Risiken enthält.

Die Pax Versicherung betreibt ein finanzielles Risikomanagement über alle mit dem Lebensversicherungsgeschäft verbundenen wesentlichen Risiken. Unterstützend verfügt Pax über ein Internes Kontrollsystem (IKS), das alle organisatorischen und methodischen Massnahmen umfasst, die einen ordnungsgemässen Ablauf der Geschäftstätigkeit sicherstellen.

Das finanzielle und das operationelle Risikomanagement inklusive IKS bilden zusammen das Risikomanagement von Pax. Dem finanziellen und operativen Risikomanagement liegen folgende Prinzipien zugrunde:

- Risiken werden im Rahmen der Risikostrategie eingegangen.
- Mit diesen bewusst eingegangenen Risiken soll ein angemessener Ertrag erwirtschaftet werden, um eine nachhaltige Überschusspolitik verfolgen zu können sowie eine Stärkung der Kapitalbasis und eine hohe Solvenz zu erreichen.
- Wesentliche Risiken werden fortlaufend überwacht und aktiv gemanagt.

Die finanziellen und versicherungstechnischen Risiken stellen die wesentlichsten Risiken im Lebensversicherungsgeschäft dar. Das finanzielle Risikomanagement dient deshalb insbesondere der Steuerung dieser Risiken.

Das Asset Liability Management (ALM) übernimmt dabei eine zentrale Brückenfunktion zwischen der Anlagetätigkeit und dem Versicherungsgeschäft. Der ALM-Ausschuss regelt die Umsetzung des ALM und bereitet die Geschäfte zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates vor.

Eine weitere wichtige Risikosteuerungsmassnahme ist die Festlegung von Risikolimiten im Underwriting und im Portfoliomanagement. Die Einhaltung der Risikostrategie wird im Rahmen des IKS überprüft. Das IKS stellt zudem sicher, dass Richtlinien eingehalten und risikosteuernde Massnahmen auch effektiv durchgeführt werden.

## 10 AUSBLICK PAX GRUPPE

2020 hat Pax viel erreicht. Die gezielten Investitionen, die das Unternehmen in den letzten Jahren in seine Modernisierung gesteckt hat, haben sich im Berichtsjahr ausgezahlt. Davon wird Pax auch 2021 profitieren, indem sie auf den Erfolgen aufbaut und den eingeschlagenen Weg zielstrebig weiterverfolgt.

Grosses Gewicht liegt auf dem Ausbau der Angebote, die noch besser die Kundenbedürfnisse erfüllen. Die Lancierung des neuartigen Pax DuoStar im April 2021 stellt diesbezüglich einen Meilenstein für Pax dar. Als erste Vorsorgeversicherung in der Schweiz bietet sie eine Lösung in der Beruflichen Vorsorge, welche die Vorteile der Vollversicherung mit den Vorzügen der teilautonomen Lösung kombiniert. Neu profitieren Firmenkunden von einem Angebot, das Garantie und Renditechance in einer einzigen Lösung verpackt, und dies zu attraktiven Bedingungen. Damit nimmt Pax nicht nur einen zentralen Kundenwunsch auf, sondern beweist auch Weitsicht und Innovationskraft.

Auch in der Privaten Vorsorge sind weitere Angebote geplant. In Zusammenarbeit mit der Pax Asset Management AG entwickelt Pax attraktive Anlagelösungen für Versicherte, die kurz vor der Pensionierung stehen und deren Lebensversicherung abläuft. Auch bei diesen Anschlussangeboten steht die Wahl zwischen Garantie und Renditechance im Zentrum. Kundinnen und Kunden profitieren dabei von einem zusätzlichen Einkommen im Alter.

Neben den Produktangeboten baut Pax auch ihre Online-Services aus. So beabsichtigt Pax Ende 2021 die Einführung eines Kundenportals für die Private Vorsorge. Damit erhalten Versicherte bei Pax und EmmaLife einen digitalen Zugang zu ihren Policen sowie allen anderen wichtigen Informationen und können sich so einfach und bequem über den Stand ihrer Vorsorge informieren. Zudem wird Pax ihre Applikationen in die Cloud verlagern. Dies sorgt für mehr Effizienz und Kosteneinsparungen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind überzeugt, dass Pax mit diesen Stossrichtungen die künftigen Herausforderungen erfolgreich meistern wird. Dazu zählen die Auswirkungen der anhaltenden Coronapandemie, die auch das Jahr 2021 prägen wird. Wie Pax mit ihren Leistungen im Jahr 2020 gezeigt hat, ist das Unternehmen gut gewappnet. Pax wird weiterhin eine verlässliche Partnerin sein, die ihren Kundinnen, Kunden und Vertriebspartnern zur Seite steht und damit finanzielle Sicherheit bietet.





A woman in a red jacket and blue overalls is working on a sailboat deck. She is standing on the deck, leaning over the side, and appears to be handling a rope or part of the rigging. The background shows a body of water and a distant shoreline with buildings and hills. The text 'ALLE PACKEN AN' is overlaid on the image in large, white, bold letters.

# ALLE PACKEN AN

CORPORATE GOVERNANCE



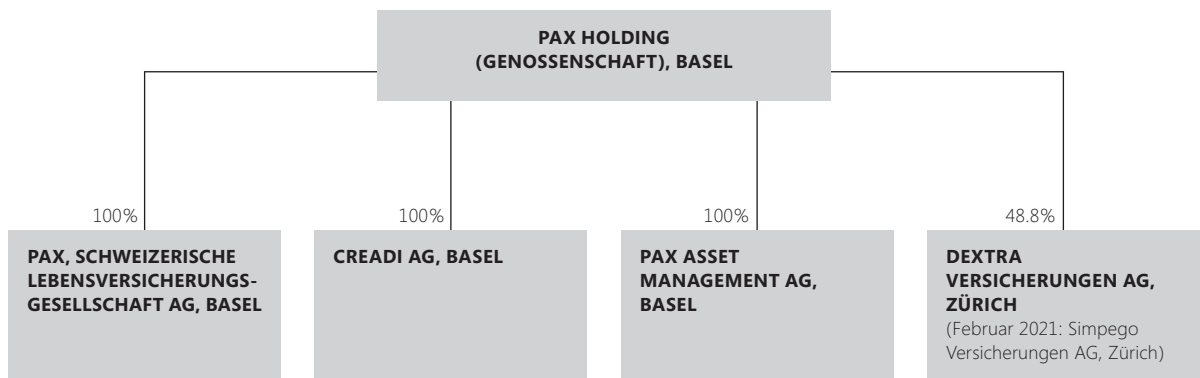
# GRUPPEN- UND KAPITALSTRUKTUR

## 1 EINLEITUNG

Die Pax Holding verpflichtet sich zur Einhaltung einer ausgewogenen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung und einer guten Corporate Governance. Dazu gehören nebst einer verantwortungsbewussten, wertorientierten Unternehmensführung und -kontrolle auch eine verständliche und transparente Berichterstattung. Als nicht börsenkotiertes Unternehmen unterliegt die Pax Holding zwar weder den Offenlegungsvorschriften von Artikel 663b<sup>bis</sup> des Obligationenrechts noch denjenigen der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG. Die Darstellung der bei der Pax Holding angewandten Corporate-Governance-Grundsätze richtet sich thematisch allerdings nach Inhalt und Struktur der Richtlinie zur Corporate Governance von SIX Swiss Exchange Regulation.

Die Pax Holding lehnt sich an die Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» an.

Die Pax Holding hat diese Empfehlungen in ihre Statuten überführt. Sie stärken im Wesentlichen die Mitwirkungsrechte der Delegiertenversammlung, zudem stellen sie verbindliche Regeln über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf. Die Statuten, das Organisationsreglement und der Verhaltenskodex (Pax Kodex) sind auf der Website publiziert.



Stand 31.12.2020

## 2 GRUPPENSTRUKTUR UND EIGENTÜMER

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert. Unter ihrem Dach hält sie die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die Creadi AG und die Pax Asset Management AG (alle zu 100 Prozent). Zudem ist sie mit 48.8 Prozent an der Dextra Versicherungen AG beteiligt, die seit Februar 2021 unter dem Namen Simpego Versicherungen AG auftritt.

Die Creadi AG befasst sich mit der Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen für die Versicherungsbranche vorwiegend im Bereich der Beruflichen und Privaten Vorsorge. Die Pax Asset Management AG ist für die Verwaltung der Vermögensanlagen und die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien von Pax verantwortlich.

Die Dextra Versicherungen AG (neu: Simpego Versicherungen AG) ist ein Direktversicherer, der Online-Abschlüsse von Hausrat-, Haftpflicht-, Gebäude- und Motorfahrzeugversicherungen anbietet.

Durch den Abschluss einer Versicherung bei der Pax Versicherung werden die Versicherungsnehmer automatisch Genossenschafter und damit Eigentümer der Pax Holding.

## 3 KAPITALSTRUKTUR

Die Pax Holding hat weder Anteilscheine ausgegeben, noch verfügt sie über Dotationskapital. Per Ende 2020 weist sie ein bilanzmässiges handelsrechtliches Eigenkapital von CHF 176.9 Millionen aus, das aus thesaurierten Gewinnen entstanden ist.

## ORGANE UND KOMPETENZEN

### 1 DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Pax Holding. Mitglieder der Pax Holding (Genossenschafter) sind natürliche und juristische Personen bei Abschluss eines Versicherungsvertrages. Eine Nachschusspflicht besteht für die Mitglieder nicht. Ihre Interessen werden von der Delegiertenversammlung wahrgenommen. Sie besteht aus 100 Delegierten, die Genossenschafter sein müssen. 80 Delegierte vertreten die Sparte «Private Vorsorge». Sind so viele Kandidaten vorgeschlagen, wie Sitze zu vergeben sind, kann der Verwaltungsrat diese als in stiller Wahl gewählt erklären. Die übrigen 20 Mitglieder vertreten die Kunden der Sparte «Berufliche Vorsorge». Die Amtsdauer der Delegierten beträgt vier Jahre. Sie sind wiederwählbar, sofern sie am 1. Januar des Jahres, in dem die Amtsdauer beginnt, das 68. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Als Delegierte nicht wählbar sind Mitglieder, die Angestellte oder Organ einer Gesellschaft der Pax Gruppe sind oder einer von der Pax Gruppe unabhängigen Versicherungsgesellschaft als Angestellte, Organ oder in anderer Form angehören. Die Funktion der Delegierten endet nach Ablauf der Amtszeit jeweils einen Tag nach der Delegiertenversammlung oder erlischt bei Wegfall der Eigenschaft als Genossenschafter. Die Voraussetzungen der Wählbarkeit und alle weiteren Bestimmungen in diesem Zusammenhang lassen sich den Statuten der Pax Holding entnehmen.

Die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung per 31. Dezember 2020 ist im Abschnitt «Delegiertenversammlung 2017–2021» ersichtlich.

### 2 VERWALTUNGSRAT

#### 2.1 Zusammensetzung und Anforderungen

Der Verwaltungsrat der Pax Holding besteht aus fünf bis neun Mitgliedern, die Genossenschafter sein müssen. Die Verwaltungsräte der Pax Holding sind gleichzeitig auch Verwaltungsräte der Pax Versicherung. Dem Verwaltungsrat gehören Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Erfahrungen, unterschiedlichem

beruflichem Hintergrund und Fachwissen an. Dadurch gewährleisten sie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung eine unabhängige und wertstiftende Willensbildung im Interesse der Pax Holding und ihrer Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat setzt sich im Rahmen einer Selbstbeurteilung periodisch mit der Erfüllung der erwähnten Anforderungen sowie der Qualität der erbrachten Leistungen auseinander, mit dem Ziel, die eigene Performance regelmässig zu validieren.

Per 31. Dezember 2020 setzt sich der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern zusammen. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates, die Erfahrungshintergründe und die Interessenbindungen der Mitglieder sind im Kapitel «Verwaltungsrat» ersichtlich. Matteo Inaudi stellte sich an der Delegiertenversammlung im Jahr 2020 nicht zur Wiederwahl. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Nadja Lang und Alice Šáchová-Kleisli. Mit der Zuwahl der beiden neuen Mitglieder verstärkt der Verwaltungsrat seine Kompetenzen in strategisch wichtigen Gebieten.

#### 2.2 Interessenbindungen und Kreuzverflechtungen

Jährlich werden die Interessenbindungen und die Geschäftsbeziehungen der einzelnen Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder einerseits und mit der Pax Gruppe andererseits im Verwaltungsrat überprüft. Allfällige Geschäftsverbindungen zur Pax Gruppe unterliegen den marktüblichen Konditionen für Drittanbieter und sind offen zu legen. Die Übernahme von Mandaten bei Drittunternehmen muss dem Präsidenten des Verwaltungsrates vorgängig mitgeteilt werden. Dieser informiert den Nominations- und Vergütungsausschuss, der die Mandate überprüft, dem Verwaltungsrat darüber Bericht erstattet und sie vom diesem genehmigen lässt.

#### 2.3 Wahl und Amtszeit

Die ordentliche Amtsdauer für Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt ein Jahr. Sie sind nach Ablauf der Amtsdauer sofort wieder wählbar, sofern sie das

72. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Ihre Amtsperiode dauert bis zum Tag der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung oder endet mit dem Wegfall ihrer Mitgliedschaft bei der Genossenschaft. Mit Ausnahme des Präsidenten und der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses, die durch die Delegiertenversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

## **2.4 Kompetenzordnung, interne Organisation, Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**

### **2.4.1 Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung**

Der Verwaltungsrat hat die ihm vom Gesetz und von Artikel 20 der Statuten der Pax Holding zugewiesenen Aufgaben. Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung gewisser Geschäfte kann er einzelnen Mitgliedern oder Ausschüssen übertragen (Artikel 19 der Statuten).

Dem Verwaltungsrat obliegen gemäss Obligationenrecht und Statuten insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- Die Festlegung der Grundzüge der Organisation
- Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung, der Finanzkontrolle sowie des internen Kontrollsystems
- Die Ernennung und die Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- Die Genehmigung von wichtigen Rechtsgeschäften
- Der Beschluss über die Ausgestaltung des Vergütungssystems sowie über die Vergütungsanträge an die Delegiertenversammlung
- Die jährliche Erstellung des Vergütungsberichts

Der Verwaltungsrat fasst Beschlüsse in allen Bereichen, die durch das Gesetz oder die Statuten nicht ausdrücklich der Delegiertenversammlung vorbehalten sind. Die Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben an die Geschäftsleitung delegiert.

Die Agenda für die Sitzungen des Verwaltungsrates wird vom Präsidenten des Verwaltungsrates festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann die Aufnahme von Traktanden schriftlich beantragen. Die Verwaltungsräte erhalten rechtzeitig – in der Regel mindestens vierzehn Tage vor der Sitzung – die Unterlagen, die sie zur Vorbereitung der Traktanden benötigen.

Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit trifft der Vorsitzende den Stichentscheid. Bei Geschäften von grosser Tragweite ist die Zustimmung von zwei Dritteln aller anwesenden Mitglieder notwendig. Es können auch Zirkulationsbeschlüsse gefasst werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Exekutivorgane sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen berühren.

In der Regel sind sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder beratend an den Sitzungen anwesend. Im Berichtsjahr fanden acht ordentliche Sitzungen und Workshops statt. Aufgrund der Corona-Situation konnte allerdings nur eine Sitzung im September physisch abgehalten werden. Alle andern fanden remote statt. Neun Beschlüsse wurden auf dem Zirkulationsweg gefasst.

### **2.4.2 Präsident des Verwaltungsrates**

Der Präsident führt den Verwaltungsrat. Zu seinen Aufgaben gehören die Leitung der Delegiertenversammlung sowie die Vorbereitung, die Einberufung und die Durchführung von Sitzungen des Verwaltungsrates und die Wahrnehmung des Vorsizes in den Sitzungen. Er legt die Berichterstattung der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat fest und koordiniert den Informationsfluss. Der Präsident des Verwaltungsrates tauscht sich mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO)

regelmässig aus und vertritt den Verwaltungsrat gegen aussen.

Im Rahmen seiner Aufgaben hat der Verwaltungsratspräsident umfassende Auskunfts- und Einsichtsrechte in die Gesellschaftsakten der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle. Er kann zudem an den Sitzungen der Geschäftsleitung und der Verwaltungsratsausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Die Berichterstattung der internen Revision erfolgt direkt an ihn, an den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie an den Leiter Risk Management. Der Präsident kann eine Sonderprüfung durch die interne Revision veranlassen.

### 2.4.3 Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsrat hat aus seiner Mitte zwei ständige Ausschüsse gebildet: den Nominations- und Vergütungsausschuss (NVA) und den Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA).

#### a) Nominations- und Vergütungsausschuss

Der Nominations- und Vergütungsausschuss ist für Fragen der Vergütung und des Personalmanagements zuständig. Seine Aufgaben sind:

- Festlegung der Ziele für den CEO und Genehmigung der Ziele für die Geschäftsleitung
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat zuhanden der Delegiertenversammlung betreffend den Gesamtbetrag der maximalen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend individuelle Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- Festlegung der individuellen Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung sowie ihrer Anstellungsbedingungen und Titel
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Änderungen der Statuten bezüglich des Vergütungssystems zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

- Empfehlung über die Grösse und Zusammensetzung des Verwaltungsrates sowie über die Auswahl der Kandidaten
- Vorauswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung und Anträge an den Verwaltungsrat über die Wahl oder die Abberufung von Geschäftsleitungsmitgliedern
- Jährliche Prüfung neuer und Veränderung bestehender Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat
- Ausarbeitung des Vergütungsreglements für die Pax Holding und den Konzern und Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Erlass des Vergütungsreglements
- Vorberatung von Grundsatzfragen im Bereich Personal

Der Nominations- und Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, die in Einzelwahl von der Delegiertenversammlung jährlich gewählt werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Delegiertenversammlung hierfür nicht exekutive und unabhängige Mitglieder vor. An der Delegiertenversammlung 2020 wurde Beat Bühlmann als Mitglied wiedergewählt sowie die beiden neuen Verwaltungsrätinnen Nadja Lang und Alice Šáchová-Kleisli als neue Mitglieder in den NVA gewählt. Nadja Lang hat den Vorsitz übernommen.

Der Ausschuss tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Ein Entscheid wurde auf dem Zirkulationsweg gefällt.

Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) sowie die Leiterin Human Resources nehmen beratend an den Sitzungen teil. Der Nominations- und Vergütungsausschuss kann zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Personen und externe Berater beiziehen und an seinen Sitzungen teilnehmen lassen. Die Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.



#### b) Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungslegung und der Kapitalanlagen. Er beurteilt die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Risikomanagements und der Compliance. Er bespricht die Jahresrechnung und die Zwischenabschlüsse und entscheidet, ob der Einzel- und der Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Delegiertenversammlung empfohlen werden können. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bespricht mit der internen Revision die Prüfpläne und behandelt ihre Berichte. Er setzt sich mit der Berichterstattung der externen Revision auseinander, beurteilt ihre Leistung und ihre Honorierung, zudem vergewissert er sich über ihre Unabhängigkeit.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Er tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO), der Leiter Finanzen (CFO), die Leiterin Produkte & Aktuariat (CPO) sowie der Leiter Risk Management nehmen regelmässig an den ordentlichen Sitzungen beratend teil. Nach Bedarf werden der verantwortliche Aktuar, der Leiter Legal & Compliance und die interne Revision beigezogen. Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen statt, wobei die externe Revisionsstelle an drei Sitzungen teilnahm.

Der Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

#### 2.4.4 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird über die Aktivitäten der Pax Gruppe, den Geschäftsverlauf und die Entwicklungen im Markt auf dem Laufenden gehalten. Anlässlich seiner Sitzungen lässt er sich regelmässig informieren über

- Inhalt und Verlauf der Diskussionen sowie die gefassten Beschlüsse und Anträge in den Verwaltungsratsausschüssen

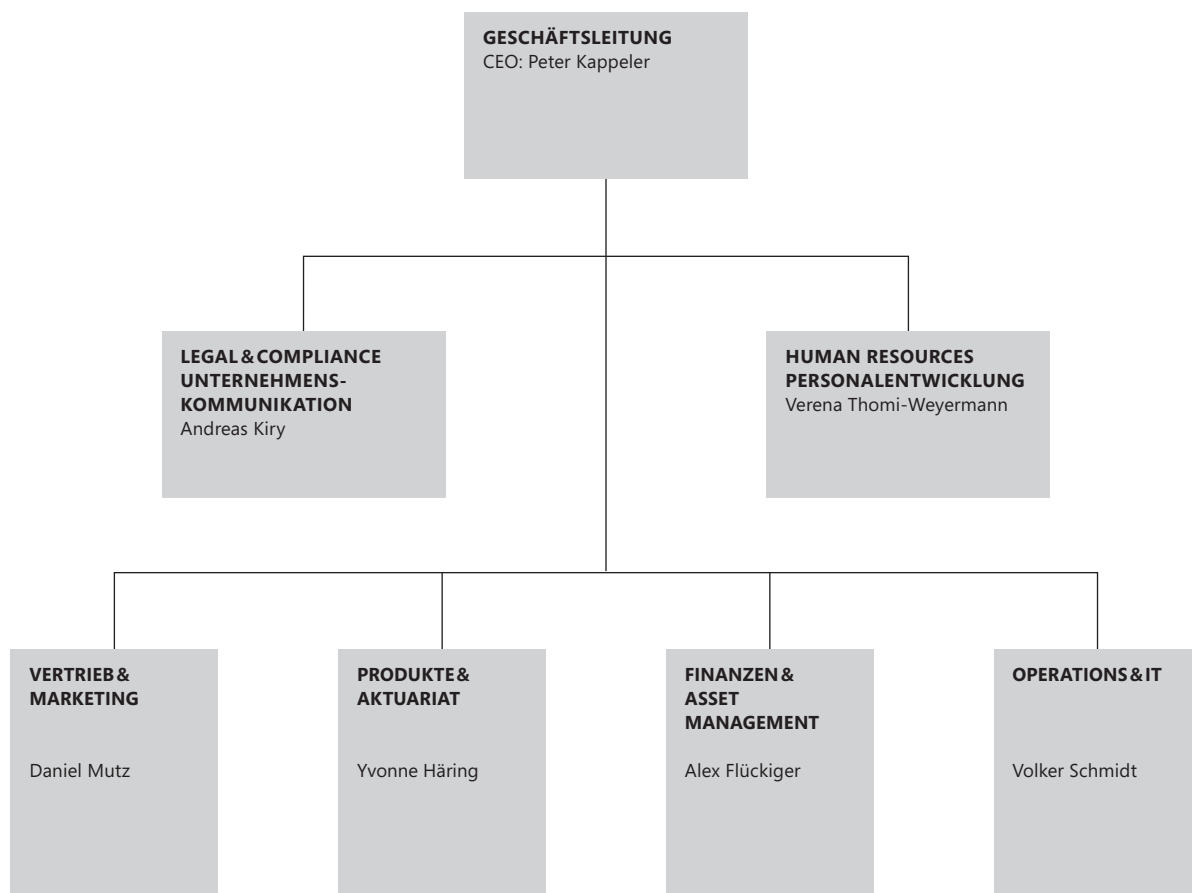
- den Geschäftsverlauf und die Marktentwicklung durch die Mitglieder der Geschäftsleitung, sowie nach Bedarf über die wichtigsten Projekte durch die dafür verantwortlichen Personen, den Stand der Budgeterreichung und anderer Jahresziele
- die Ergebnisse und die Erkenntnisse aus den Prüfungstätigkeiten der externen und der internen Revision
- die wichtigsten Risiken, deren Veränderungen und die bereits getroffenen sowie geplanten Risiko-steuerungsmassnahmen
- die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften
- wichtige Besonderheiten und Ereignisse

Wichtige Ereignisse werden dem Verwaltungsrat zudem ad hoc mitgeteilt. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied nach vorgängiger Information des Verwaltungsratspräsidenten von der Geschäftsleitung Informationen über den Geschäftsgang oder einzelne Geschäftsvorfälle einfordern und Einsicht in Geschäftsdokumente verlangen. Zudem untersteht dem Verwaltungsrat die interne Revision, die die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements, der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse beurteilt, die Einhaltung der Gesetze und der externen und internen Richtlinien prüft sowie den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse begleitet.

### 3 GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung des Unternehmens zuständig. Sie setzt unter der Leitung ihres Vorsitzenden die Strategie um, die vom Verwaltungsrat der Pax Holding beschlossen wurde, und sorgt für die Einhaltung eines angemessenen Risikomanagements. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die Entwicklung der Geschäfte. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung, die Lebensläufe und die Interessenbindungen ihrer Mitglieder finden sich im Kapitel «Geschäftsleitung».

# FÜHRUNGSSTRUKTUR DER PAX GRUPPE



Stand: 31.12.2020

# DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2017–2021

## Vertreter der Versicherten der Privaten Vorsorge

<b>AG</b>	<b>Eicher Rolf</b>	Unternehmer, Geschäftsinhaber, Lizenzgeber	Ammerswil
	<b>Keel Rolf</b>	Bautechniker TS	Rheinfelden
	<b>Kemmerlings Zhanna</b>	Dipl. Pflegefachfrau HF	Zofingen
	<b>Waser Dominik</b>	Geschäftsinhaber, Linienpilot, EASA-Testpilot	Seengen
<b>AR</b>	<b>Rechsteiner Urs</b>	Zimmermann	Wolfhalden
<b>AI</b>	<b>Büchler Albin</b>	Selbstständiger Schreiner	Appenzell
<b>BL</b>	<b>Weiss Nyfeler Caroline</b>	Lehrerin/Gemeinderätin	Maisprach
<b>BS</b>	<b>Faber Christoph</b>	Schreiner, Lehrlingsverantwortlicher	Basel
<b>BE</b>	<b>Ammann Hansruedi</b>	Geschäftsführer, VRP	Kirchberg
	<b>Hostettler Elisabeth</b>	Mediensprecherin	Bern
	<b>Jenni Doris</b>	Sachbearbeiterin Verkauf	Meinisberg
	<b>Megert Gideon</b>	Leitung Service Academy Black Belt, Projektmanager	Unterseen
	<b>Rentsch Patrizia</b>	Senior-Spezialistin Public Affairs	Langnau i. E.
	<b>Schmid Bruno</b>	Lokomotivführer / Ausbildner	Brügg
	<b>Sutter Hans Peter</b>	Informatiker / ICT Change Manager	Krauchthal
	<b>von Ballmoos Andreas</b>	Produktionsleiter	Niederönz
<b>FR</b>	<b>Buchs Silvia</b>	Wirtin	Jaun
	<b>Mesnil Marcel</b>	Docteur en pharmacie, secrétaire général	Corminboeuf
<b>GE</b>	<b>Cutile-Nikolova Ubavka</b>	Employée de banque	Chêne-Bourg
	<b>Nahum Olivier</b>	Consultant	Choulex
	<b>Théodoloz Joël</b>	Directeur	Satigny
<b>GL</b>	<b>Schöpf Karl</b>	Kunststofftechnologe	Obstalden
<b>GR</b>	<b>Lechmann Stefan</b>	Regionalgerichtspräsident	Malans
	<b>Perl Andrin</b>	Selbstständiger Rechtsanwalt und Notar	Chur
<b>JU</b>	<b>Gigon Valérie</b>	Service consommateurs	Delémont

<b>LU</b>	<b>Bucher Colette</b>	Hausfrau, Pflegekinder-Betreuung	Romoos
	<b>Glanzmann Beat</b>	Gastronom	Wiggen
	<b>Lindemann Christof</b>	Unternehmer / Geschäftsführer	Kriens
	<b>Renggli Felix</b>	Geschäftsführer	Hasle
<b>NE</b>	<b>Krebs Philippe</b>	Ing. dipl. EPFL en microtechnique	Boudry
	<b>Wehren Rémy</b>	Technicien SAV sur machines industrielles	Neuchâtel
<b>NW</b>	<b>Locher Anton</b>	Masch.-Ing. FH / Militärpilot	Büren
<b>OW</b>	<b>Thomas Anja</b>	Kaufm. Angestellte	Giswil
<b>SH</b>	<b>Engeler Esther</b>	Managing Partner	Schaffhausen
<b>SZ</b>	<b>Föhr-Keller Antoinette</b>	Dr. med in eigener Praxis	Pfäffikon
<b>SO</b>	<b>Jäggi Urs</b>	Projektleiter für Förder- und Lagertechnik, Kaderstufe 3	Härkingen
	<b>Kadioglu Ahmet</b>	Maschinenführer	Olten
	<b>Marti Thomas</b>	Eidg. dipl. Landwirt	Rohr b. Olten
<b>SG</b>	<b>Bosshardt Andreas</b>	Unternehmer, Verwaltungsrat	Engelburg
	<b>Grob Peter</b>	Kaufmann	Rheineck
	<b>Hess Anita</b>	Verwaltungsangestellte	St. Gallen
	<b>Knaus Hans-Ulrich</b>	Poststellenleiter	Wildhaus
<b>TG</b>	<b>Dähler Michaela</b>	Betriebsökonomin / Leiterin Personal- und Finanzwesen	Steckborn
	<b>Gerber Sandra</b>	Personal-Assistentin HR-Servicecenter	Amlikon-Bissegg
	<b>Niederer Heidi</b>	Kindergärtnerin	Müllheim Dorf
<b>TI</b>	<b>Landis Josa</b>	Technico di servizio	Cademario
	<b>Nguyen-Quang Dao</b>	Verkaufsleiter Leasing Ticino	Muralto
	<b>Pissoglio Luca</b>	Dr. med. Pediatria FMH, sindaco Ascona	Ascona
	<b>Tamagni Paolo</b>	Avvocato indipendente	Bellinzona
<b>UR</b>	<b>Birchler Hanspeter</b>	Selbstständiger Officinapotheker	Realp
<b>VS</b>	<b>Perruchoud Jean-Yves</b>	Expert-comptable diplômé, formateur	Chalais
	<b>Siegenthaler Claude</b>	Student der Betriebsökonomie	Visp
<b>VD</b>	<b>Dénériaz Aniko</b>	Juge assesseur	La Conversion
	<b>Godet Linus</b>	Architecte	Lausanne
	<b>Guagenti Matteo</b>	Secrétaire syndical, responsable secteur industrie	Grandcour
	<b>Pellet Jonathan</b>	Enseignant postobligatoire État de Vaud	Lully
	<b>Piubellini Claude</b>	Pharmacien indépendant	Pully
	<b>Torralbo Gimeno Cecilia</b>	Consultant IT	Lausanne
	<b>Villetaz Camille</b>	Ingénieur HES dans le biomédical	Yverdon-les-Bains

<b>ZH</b>	<b>Ammann Thomas</b>	Teamleiter Reha	Wetzikon
	<b>Bettler Markus</b>	Sozialarbeiter	Winterthur
	<b>Breitler Martin</b>	AHV-Revisor	Fehraltorf
	<b>Ernst Christoph</b>	Lic. oec. HSG, CEO	Kilchberg
	<b>Kramer Marcel</b>	Unternehmer, Inhaber	Schlatt
	<b>Löpfe Markus</b>	Selbstständig im Bereich Eventmanagement und Vertrieb	Bassersdorf
	<b>Ochsner Gertrud</b>	Job Coach Supported Employment	Zürich
	<b>Ruggli Beat</b>	Berufsbildner, Kursleiter	Thalwil
	<b>Vogel Martin</b>	Stv. Leiter Werkstatt, Teamleiter Kranunterhalt	Truttikon
<b>ZG</b>	<b>Schürpf Prisca</b>	Mitarbeiterin bei Suchtmittel-Erkrankten	Hagendorn
<b>FL</b>	<b>Ulrich Mathias</b>	Projektleiter Wirtschaftsförderung	Vaduz

### Vertreter der Versicherten der Beruflichen Vorsorge

Diese Delegierten wurden von den übrigen 80 Mitgliedern der Delegiertenversammlung gewählt.

<b>Beltraminelli Andrea</b>	Consulca SA, Fiduciario	Bellinzona
<b>Bernhardt Frank</b>	Multiplikator AG, Geschäftsführer	Basel
<b>Fehr Jürg</b>	Fehr-Druck AG, Geschäftsinhaber	Widnau
<b>Fiori Marco</b>	Studio legale Fiori, Geschäftsinhaber	Locarno
<b>Frei Alfred</b>	ADIWA Nautic GmbH, Geschäftsführer	Ottoberg
<b>Fuchs Hannes</b>	Fuchs Maschinen und Werkzeuge AG, Inhaber, Geschäftsführer	Schweizersholz
<b>Herber Christoph</b>	K. Bucher Immobilien-Treuhand AG, Geschäftsleiter und Inhaber	Oberdorf
<b>Holliger Thomas</b>	Wiler Trotte Weinbaugenossenschaft, Verwalter / GS-Leiter Raiffeisen Leibstadt	Wil AG
<b>Iten Peter A.</b>	Iten Anwaltskanzlei & Notariat	Zug
<b>Jost Ueli</b>	Veriset Küchen AG, Mitglied des VR / Vorsitzender der Geschäftsleitung	Root
<b>Keist Max</b>	KUBE Electronics AG, El.-Ing. HTL, Geschäftsleiter	Gossau
<b>Kriech Ulrich</b>	Zimmermann Generalbauunternehmung AG, eidg. dipl. Baumeister, Geschäftsführer	Bern
<b>Leu Roger</b>	Temporalis Consulting GmbH, Geschäftsleiter / Partner	Reinach
<b>Schmidiger Paul</b>	FZR Fahrzeug-Zubehör Reusszopf AG, Geschäftsführer, Mitinhaber	Luzern
<b>Thomi Reto</b>	Nyffenegger Storenfabrik AG, Dipl. El.-Ing. ETHZ, Inhaber	Huttwil BE

Stand: 31.12.2020

## VERWALTUNGSRAT

Pax Versicherung und Pax Holding

	Funktion VR	Im VR seit	Gewählt bis	Ausschuss
<b>Daniel O. A. Rüedi</b>	Präsident des Verwaltungsrates	2013	2021	
<b>Thomas R. Schönbächler</b>	Vizepräsident des Verwaltungsrates	2015	2021	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
<b>Beat Bühlmann</b>	Mitglied des Verwaltungsrates	2018	2021	Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss
<b>Nadja Lang</b>	Mitglied des Verwaltungsrates	2020	2021	Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss (ab Mai 2020)
<b>Markus Lützelshwab</b>	Mitglied des Verwaltungsrates	2016	2021	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss, Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss (bis Mai 2020)
<b>Alice Šachová-Kleisli</b>	Mitglied des Verwaltungsrates	2020	2021	Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss (ab Mai 2020)
<b>Hans Wey</b>	Mitglied des Verwaltungsrates	2013	2021	Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss
<b>Matteo Inaudi</b>	Mitglied des Verwaltungsrates	2012	2020	Vorsitzender Nominations- und Vergütungsausschuss (bis Mai 2020)
<b>Sandra Borner</b> <b>Claudia Vogt</b>	Generalsekretariat			Nicht Mitglieder des Verwaltungsrates

### Ehrenpräsident

<b>Gianfranco Balestra</b>	Ehrenpräsident des Verwaltungsrates	seit 2008		
----------------------------	-------------------------------------	-----------	--	--

Stand: 31.12.2020



**Daniel O.A. Rüedi**

Präsident des Verwaltungsrates,  
geboren 1968,  
Bürger von Cazis

Daniel O.A. Rüedi ist seit 2013 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung und der Pax Holding. 2014 wurde er zum Vizepräsidenten und 2015 zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt. Seit September 2019 ist er Verwaltungsratspräsident der Pax Asset Management AG.

Der diplomierte Finanzanalytiker und Vermögensverwalter mit einem Rochester-Bern Executive MBA ist seit 2008 unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft Baumann & Cie, Banquiers und CEO der Bank. Heute ist er geschäftsführender Teilhaber und verantwortlich für das Ressort Anlagen, das Personalwesen, das Rechnungswesen und die Informatik.

Daniel O.A. Rüedi ist Mitglied des Verwaltungsrates der Trafina Privatbank AG und weiterer nicht börsenkotierter Unternehmen in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Immobilien und Gesundheitswesen. Weiter ist er Mitglied des Vorstands der Ausgleichskasse für das Schweizerische Bankgewerbe und der Familienausgleichskasse Banken sowie Mitglied verschiedener Stiftungsräte.



**Thomas R. Schönbächler**

Vizepräsident des Verwaltungsrates,  
geboren 1964,  
Bürger von Zürich und Einsiedeln

Thomas R. Schönbächler ist seit 2015 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung und der Pax Holding. Seit Oktober 2019 hat er das Amt des Vizepräsidenten inne. Er ist ausgebildeter Betriebsökonom HWV (heute FH) und absolvierte an der University of Rochester einen Executive MBA. Bei der Rentenanstalt und späteren Swiss Life war er in unterschiedlichen Führungsfunktionen tätig, so als Leiter des Sammelstiftungsgeschäfts und zuletzt als Leiter Kundendienst Schweiz des gesamten Lebensversicherungsgeschäfts. Er verfügt über ein fundiertes und breites Fachwissen vom Verkauf über die Produktentwicklung bis zur Administration des Versicherungsgeschäfts.

2009 wechselte er zur BVK, der Personalvorsorge des Kantons Zürich, wo er als Chef BVK und Vorsitzender der Geschäftsleitung tätig war.

Seit 2014 ist er CEO der privatrechtlichen Stiftung BVK und Mitglied mehrerer Stiftungsräte.



**Beat Bühlmann**

Mitglied des Verwaltungsrates,  
geboren 1975,  
Bürger von Zug

Beat Bühlmann ist seit 2018 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung und der Pax Holding.

Er deckt mit seinem fundierten Wissen und seinem weit gefächerten Erfahrungshintergrund ein breites Themenspektrum ab, das vom Technologie- und Digitalisierungsbereich bis hin zu Verkauf, Marketing und Leadership reicht. Von 2016 bis 2018 war er General Manager EMEA der Software- und Cloudfirma Evernote. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen bei Google, Dell, Dept und HP in den Bereichen Verkauf, Marketing und digitale Transformation tätig. Darüber hinaus ist er Verwaltungsrat bei Ferrum AG und Rivella AG, ist Buchautor und doziert an mehreren Hochschulen. Ab 1. Juni 2021 ist er CEO der Graphax AG.

Beat Bühlmann studierte Telekommunikations- und Computerwissenschaften, absolvierte danach ein Nachdiplom in BWL und doktorierte in Adelaide/Australien.



**Nadja Lang**

Mitglied des Verwaltungsrates,  
geboren 1973,  
Bürgerin von Bachs (Zürich)

Nadja Lang ist seit 2020 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung und der Pax Holding.

Sie verfügt über breite Erfahrung auf strategischer und operativer Ebene mit Fokus auf neuen Businessmodellen, Digitalisierungs- und Innovationsstrategien sowie über profunde Kenntnisse in der Organisationsentwicklung und im Kulturwandel. Ihre Kernkompetenzen liegen in der Strategieentwicklung, der Nachhaltigkeit, der Governance und dem HR. Sie begann 1999 im Brand Management bei Coca-Cola und war danach European Marketing Manager bei General Mills Europe. 2005 wechselte sie zu Fairtrade Max Havelaar CH und Fairtrade International, wo sie bis 2017 verschiedene Funktionen innehatte. Zuletzt war sie CEO der Max Havelaar-Stiftung Schweiz.

Nadja Lang studierte Betriebswirtschaft mit Vertiefung Marketing an der ZHAW School of Management and Law. Sie ist Verwaltungsratspräsidentin der ZFV Unternehmungen (Genossenschaft), Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der Metron AG und Verwaltungsrätin der Schweizerischen Post AG sowie der Energie 360° AG.



**Markus Lützelschwab**

Mitglied des Verwaltungsrates,  
geboren 1963,  
Bürger von Basel

Markus Lützelschwab ist seit 2016 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung und der Pax Holding.

Markus Lützelschwab ist qualifizierter Aktuar SAV und absolvierte an der University of Rochester einen Executive MBA. Durch seine langjährigen Führungsfunktionen in der Lebensrückversicherung bei der Swiss Re und der PartnerRe konnte er umfassende Erfahrungen in den verschiedensten Produkten, Märkten und im Management der Lebensversicherung machen.

Als Mitglied der Geschäftsleitung Leben der PartnerRe war er unter anderem verantwortlich für die Regionen Asien, Nord-, Zentral- und Osteuropa, U.K., Irland, Israel und Südafrika. Die Kernkompetenzen von Markus Lützelschwab liegen in den Bereichen Business Development, Produktmanagement, aktuarielle Steuerung von Versicherungsgesellschaften sowie im Risikomanagement.





### **Alice Šachová-Kleisli**

Mitglied des Verwaltungsrates,  
geboren 1963, Doppelbürgerin  
Schweiz und Deutschland

Alice Šachová-Kleisli ist seit 2020 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung und der Pax Holding.

Sie studierte Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum sowie der Universität zu Köln und ist Diplom-Kauffrau mit Prädikats-examen. Sie verfügt über ein breites Fachwissen, das Marketing & Sales, Innovationsmanagement, digitale Transformation, Organisationsentwicklung und Kulturwandel umfasst. In ihrer 30-jährigen Berufserfahrung war sie 14 Jahre in CEO-Positionen tätig. So leitete sie von 1998 bis 2001 die Tela AG, danach für sieben Jahre die Favo Werbeagentur. Von 2008 bis 2012 war sie bei der De Sede Group GmbH in unterschiedlichen Managementpositionen tätig, unter anderem als CEO und CMO. Seit 2020 ist sie Partnerin der Collective63 AG, ein auf Wachstum und Transformation spezialisiertes Beratungsunternehmen.

Alice Šachová-Kleisli ist Verwaltungsrätin der Winter Group AG, der SRG SSR, der Energie Uster AG, der Griesser AG, der ASE Technik AG und der Scholz & Friends AG, Schweiz.



### **Hans Wey**

Mitglied des Verwaltungsrates,  
geboren 1952,  
Bürger von Schenkön

Hans Wey ist seit 2013 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung und der Pax Holding. Der diplomierte Wirtschaftsprüfer war bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2012 Präsident des Verwaltungsrates von Pricewaterhouse-Coopers (PwC) Schweiz.

Zuvor war er Leiter des Bereichs Revision von Finanzdienstleistern bei PwC und leitete Revisionsmandate von Banken und früher auch Versicherungen sowie Private-Equity-Gesellschaften.

Hans Wey ist Mitglied des Verwaltungsrates der St. Galler Kantonalbank.



# GESCHÄFTSLEITUNG

Pax Versicherung und Pax Holding

	Funktion	In der Geschäftsleitung seit	Departement
<b>Peter Kappeler</b>	CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung	2011	Gesamtführung / Stab
<b>Yvonne Häring</b>	CPO, Mitglied der Geschäftsleitung	2020	Produkte & Aktuariat
<b>Alex Flückiger</b>	CFO, Mitglied der Geschäftsleitung	2017	Finanzen
<b>Volker Schmidt</b>	COO, Mitglied der Geschäftsleitung	2017	Operations & IT
<b>Daniel Mutz</b>	CSO, Mitglied der Geschäftsleitung	2013	Vertrieb & Marketing

Stand: 31.12.2020



**Peter Kappeler**

CEO, Dipl.-Ing. ETH, Zürich, Vorsitzender der Geschäftsleitung, geboren 1969, Schweizer

Peter Kappeler ist Ingenieur ETH und absolvierte ein Diplomprogramm im Insurance Management an der HSG. Seit 2011 ist Peter Kappeler Vorsitzender der Geschäftsleitungen der Pax Versicherung sowie der Pax Holding und leitet den Stab. Von 2011 bis August 2017 war er zudem Leiter des Departements Operations & Produkte.

Sein beruflicher Werdegang führte ihn zunächst als Leiter Business Technology Office & Mathematics zur Winterthur Leben (heutige AXA Winterthur). Dort bekleidete er später die Funktion des Leiters Backoffice Einzelleben sowie des stellvertretenden Leiters Einzelleben. Im Jahr 2007 wechselte Peter Kappeler zur Allianz Suisse und hatte zuletzt die Funktion des Leiters Leben & Hypotheken inne.

Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der Dextra Versicherungen AG (neu: Simpego Versicherungen AG).



**Yvonne Häring**

CPO, Dr. phil. in Mathematik, Leiterin Produkte & Aktuariat, geboren 1978, Schweizerin

Yvonne Häring ist promovierte Mathematikerin (Dr. phil.) und verfügt über Zusatzausbildungen der International Fund & Asset Management Business School sowie der Excellence in General Management DAS HSG. Seit 2020 ist sie Mitglied der Geschäftsleitungen der Pax Versicherung sowie der Pax Holding.

Von 2007 bis 2019 war sie bei der Baloise in verschiedenen Funktionen tätig, namentlich als Leiterin Produktentwicklung und Versicherungstechnik Kollektivleben sowie zuletzt als Leiterin Services Schadenversicherung Unternehmenskunden.

Seit 01.01.2020 ist sie Verwaltungsrätin der Creadi AG.



**Alex Flückiger**

CFO, Betriebsökonom HWV, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Leiter Finanzen, geboren 1969, Schweizer

Alex Flückiger ist Betriebsökonom HWV und verfügt über das eidg. Diplom als Wirtschaftsprüfer. Weitergebildet hat er sich an der Universität St. Gallen mit dem SKU Advanced Management Diploma. Seit September 2017 ist er Mitglied der Geschäftsleitungen der Pax Versicherung sowie der Pax Holding und leitet das Departement Finanzen.

1997 nahm er als Wirtschaftsprüfer seine Tätigkeit bei PwC auf. Von 2002 bis 2017 arbeitete er bei der Zurich Insurance Group in verschiedenen Funktionen, u. a. als Head of Group Financial Reporting, Regional Group Controller Europe, Head of Planning & Controlling Global Corporate in Europe und Chief Risk Officer Switzerland.

Alex Flückiger ist seit September 2019 Verwaltungsrat der Pax Asset Management AG und seit Dezember 2019 Verwaltungsrat der Dextra Versicherungen AG (neu: Simpego Versicherungen AG).



### **Volker Schmidt**

COO, M. A., M. Sc.,  
Leiter Operations & IT,  
geboren 1972, Doppelbürger  
Schweiz und Deutschland

Volker Schmidt ist Diplom-Betriebswirt (FH) und verfügt über einen Master of Arts in Ökonomie und Management (M. A.). Seine Ausbildung ergänzte er mit einem Executive Master of European and International Business Law (M. B. L. HSG) und einem Master of Science (M. Sc.) in Wirtschaftspsychologie. Seit September 2017 ist er Mitglied der Geschäftsleitungen der Pax Versicherung sowie der Pax Holding und leitet das Departement Operations & IT.

Im Jahr 2001 wechselte er aus der Unternehmensberatung zur CSS Versicherung nach Luzern. Von 2010 bis 2017 war er dort Mitglied der Konzernleitung und verantwortete zuletzt den Konzernbereich Informatik & Operational Excellence und die Geschäftsführung des Tochterunternehmens Sanagate.

Seit 01.01.2020 ist er Verwaltungsrat der Creadi AG.



### **Daniel Mutz**

CSO, MBA/dipl. Betriebsökonom FH,  
Leiter Vertrieb & Marketing,  
geboren 1967, Schweizer

Daniel Mutz verfügt über einen betriebswirtschaftlichen Abschluss der Fachhochschule für Wirtschaft in Olten und hat an der University of Strathclyde in Glasgow einen MBA mit Schwerpunkt auf strategischer Unternehmensführung absolviert. Er hatte diverse Vertriebsführungsfunktionen in der Versicherungsbranche inne, bevor er 2013 zur Pax Versicherung wechselte.

Daniel Mutz ist Mitglied der Geschäftsleitungen der Pax Versicherung sowie der Pax Holding und führt das Departement Vertrieb & Marketing.

Zudem ist er seit 01.01.2020 Verwaltungsratspräsident der Creadi AG.

## MITWIRKUNGSRECHTE UND KONTROLLWECHSEL

### 1 MITWIRKUNGSRECHTE

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen werden nach Bedarf einberufen, durch Beschluss der Delegiertenversammlung oder des Verwaltungsrates, auf Antrag der Revisionsstelle oder auf schriftlich begründetes Verlangen von Delegierten. Jeder Delegierte hat an der Delegiertenversammlung eine Stimme.

Die statutarischen Bestimmungen zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung, die Quoren, die Vorschriften zur Einberufung der Delegiertenversammlung und die Traktandierungsregeln entsprechen den obligationenrechtlichen Bestimmungen. Stimmrechtsbeschränkungen sind keine vorgesehen.

### 2 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Die Statuten der Pax Holding enthalten eine Veräusserungsbeschränkung für die Aktien der Pax Versicherung. Insgesamt darf nicht mehr als ein Drittel der Anteile am Aktienkapital und der Stimmen in der Generalversammlung der Pax Versicherung von der Pax Holding veräussert werden, und auch dies nur im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Die Anstellungsverträge der Pax Versicherung enthalten keine Kontrollwechselvereinbarungen. Es gelten marktübliche Kündigungsfristen, während deren die vertraglichen Regelungen für eine fixe und erfolgsabhängige Vergütung gelten.

# REVISION UND INFORMATIONSPOLITIK

## 1 INTERNE REVISION

Die Funktion und die Aufgaben der internen Revision sind vollumfänglich an PricewaterhouseCoopers AG übertragen worden. Sie rapportiert dem Prüfungs- und Risikoausschuss und dem Präsidenten des Verwaltungsrates.

Der Vertrag mit PricewaterhouseCoopers AG kann jeweils mit einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auf den 31. Dezember jeden Jahres gekündigt werden.

## 2 EXTERNE REVISIONSSTELLE

### 2.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die externe Revisionsstelle wird von der Delegiertenversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Die KPMG AG, die dieses Mandat für das Berichtsjahr innehat, amtiert zugleich als Revisionsstelle der voll konsolidierten Tochtergesellschaften und als Konzernrevisorin. Leitender Revisor bis Mai 2020 war Hieronymus T. Dormann, Partner bei KPMG AG. Sein Nachfolger ist Oliver Windhör, Partner bei KPMG AG.

### 2.2 Revisionshonorar

Das Honorar 2020 der Revisionsstelle KPMG AG betrug für ihre Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 520'191 inkl. MWST (Vorjahr: CHF 508'883 inkl. MWST).

### 2.3 Zusätzliche Honorare für Beratungsdienstleistungen

Für revisionsnahe Dienstleistungen wurden 2020 CHF 51'696 Honorare verrechnet (Vorjahr: kein Honorar), zusätzliche Dienstleistungen sind nicht angefallen.

## 3 AUFSICHTS- UND KONTROLL-INSTRUMENTE GEGENÜBER DER INTERNEN UND DER EXTERNEN REVISION

Die Tätigkeit der internen und der externen Revision wird einmal jährlich durch den Prüfungs- und Risikoausschuss analysiert und beurteilt. Die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen wird laufend überprüft.

## 4 INFORMATIONSPOLITIK

Die Delegierten erhalten eine Kurzinformation über den Geschäftsverlauf nach Semesterabschluss und am Jahresende sowie eine umfassende Information mit dem Geschäftsbericht an der Delegiertenversammlung.

Üblicherweise finden im Zwei-Jahres-Turnus regionale Anlässe mit Delegierten statt, an denen aktuelle Themen, welche die Pax Gruppe betreffen, behandelt werden. Die letzten regionalen Delegiertentreffen fanden 2019 statt.

Die Medien werden mit Medienmitteilungen regelmässig über den Geschäftsverlauf nach Jahresabschluss orientiert.

## VERGÜTUNGEN

### Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen und Kredite

Nachstehend wird das bei Pax angewandte Vergütungssystem mit seinen allgemeinen Grundsätzen und wesentlichen Kriterien sowie seine Anwendung im Geschäftsjahr dargestellt. Ebenso werden die Darlehens- und Kreditbedingungen für die Delegierten, die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden erläutert.

### Delegierte der Genossenschaft

Die Delegierten erhalten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung ein Sitzungsgeld von CHF 750 sowie die Vergütung ihrer Reiseauslagen. Geschäfte mit Delegierten oder ihnen nahestehenden Personen unterstehen dem Grundsatz des Abschlusses zu Drittbedingungen. Für den Abschluss von Verträgen mit Delegierten oder Genossenschaftlern besteht eine Richtlinie, welche die Bedingungen vorgibt.

### Verwaltungsrat

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrates sind statutarisch geregelt (Artikel 17e der Statuten): Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe, vom Geschäftsergebnis unabhängige Vergütung. Ausserdem haben sie Anspruch auf den Ersatz ihrer Auslagen.

Die Entschädigungsgrundsätze sowie die einzelnen Bestandteile der Entschädigung werden periodisch überprüft und sind in einem vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungsreglement festgehalten. Die Entschädigung muss angemessen und im Vergleich zu Unternehmen desselben Wirtschaftsbereichs konkurrenzfähig sein. Angestrebt ist eine einfache und transparente Regelung.

Das aktuelle Vergütungsmodell für den Verwaltungsrat ist seit 2017 in Kraft und ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

In CHF	Präsident/in	Vizepräsident/in	Vorsitzender Prüfungs- und Risiko-ausschuss	Mitglied	Präsident/in Pax Asset Management
Jahreshonorar	250'000	80'000	80'000	60'000	30'000
Spesepauschale	20'000	10'000	5'000	5'000	1'500

Für den Präsidenten des Verwaltungsrates kann der Nominations- und Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung des vereinbarten Beschäftigungsgrads eine abweichende Vergütung festlegen.

Die ausgewiesenen Beträge umfassen sämtliche Honorare für alle Tätigkeiten des Verwaltungsrates sowohl der Pax Holding als auch ihrer Tochtergesellschaften.

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Die Gesamtsumme der Entschädigungen (inkl. pauschaler Spesenvergütungen und arbeitgeberseitiger Sozialabgaben) an den Verwaltungsrat für das Jahr 2020 belief sich auf CHF 760'722 (Vorjahr: CHF 689'935).

Auf die Pax Holding entfallen CHF 144'774 (Vorjahr: CHF 137'484). Die Aufteilung zulasten der kontrollierten Unternehmen erfolgt nach einem Aufwand- und Verantwortungsschlüssel. Vergütungen im Voraus werden keine ausgerichtet.

Die Höhe der 2020 ausgerichteten Vergütungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.



## Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates

In CHF	Honorar inklusive Spesen- pauschale	Sozialver- sicherungs- beiträge (Arbeitgeber)	Total	
			2020	2019
<b>Daniel O. A. Rüedi</b> Präsident (inklusive Vergütungen für das VRP-Mandat der Pax Asset Management AG für 2020)	301'500	21'177	322'677	287'405
<b>Thomas R. Schönbächler</b> Vizepräsident (pro rata ab Oktober 2019) Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss	90'000	6'086	96'086	75'856
<b>Beat Bühlmann</b> Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss	65'000	4'565	69'565	69'252
<b>Nadja Lang</b> Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss (pro rata ab Mai 2020)	41'945	2'946	44'891	0
<b>Markus Lützelschwab</b> Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss, Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss (pro rata ab Mai 2019 bis Mai 2020)	65'000	4'669	69'669	69'252
<b>Alice Šachová-Kleisli</b> Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss (pro rata ab Mai 2020)	41'945	2'946	44'891	0
<b>Hans Wey</b> Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss	85'000	3'072	88'072	87'826
<b>Matteo Inaudi</b> Vorsitzender Nominations- und Vergütungsausschuss (pro rata bis Mai 2020)	23'239	1'632	24'871	69'252
<b>Brigitta M. Gadiant</b> Vizepräsidentin, Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss (pro rata bis April 2019)	0	0	0	31'092
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>713'629</b>	<b>47'093</b>	<b>760'722</b>	<b>689'935</b>

Falls Transaktionen mit Personen bestehen, die Verwaltungsratsmitgliedern nahestehen, werden diese im Anhang, Kapitel 5, ausgewiesen.

Sonstige Vergütungen oder Darlehen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder der Organe der Pax Gruppe oder ihnen nahestehende Personen sowie Abgangsent-schädigungen wurden im Berichtsjahr keine gewährt.

Es wurden ebenfalls keine Honorare oder honorar-ähnliche Vergütungen gewährt oder in Aussicht gestellt. Gegenüber Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehen keine Pensionskassenverpflichtungen. Den derzeitigen Mitgliedern des Verwaltungsrates sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden.

### Geschäftsleitung

#### Vergütungsmodell

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder der Geschäftsleitung sind statutarisch geregelt (Artikel 17f Statuten): Sie erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesen-entschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 75 Prozent der fixen Vergütung betragen darf.

Das Vergütungsmodell und die Entschädigungshöhe für die Geschäftsleitungsmitglieder werden periodisch überprüft und mit anderen vergleichbaren Unternehmen verglichen. Damit wird sichergestellt, dass das Vergütungsmodell im Einklang mit der Geschäftsstrategie ist und die Entschädigungshöhe marktkonform bleibt.

Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich final über die Erfüllung der Unternehmensziele, die Individualleistung und die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind in der Pensionskasse von Pax versichert.

	Zweck	Auszahlungsmodalität
Basisgehalt	Entlöhnung für den Grundauftrag der Funktion	Monatliche Auszahlung
Variable Vergütung	Beteiligung an der Unternehmenszielerreichung und Honorierung der individuellen Leistung	Jährliche Auszahlung
Pensionskasse	Angemessenes Einkommen für die Zeit nach der Pensionierung und im Risikofall (Invalidität, Todesfall)	Sparbeiträge und Risikoversicherungen
Spesenpauschale	Ersatz von geschäftlichen Auslagen	Monatliche Auszahlung

**Basisgehalt**

Das Basisgehalt wird periodisch überprüft und richtet sich nach dem Umfang und der Verantwortung der jeweiligen Funktion, dem Marktwert und dem individuellen Profil des Stelleninhabers, wie Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen, sowie dem bisherigen Leistungsausweis.

**Variable leistungsabhängige Vergütung**

Die variable leistungsabhängige Vergütung richtet sich nach dem Geschäftsergebnis und der individuellen Leistung. Im Normalfall ist sie auf 50 Prozent des Basisgehalts beschränkt, wobei eine Zusatzentschädigung von bis zu 25 Prozent möglich ist. Eine solche kommt zur Anwendung, wenn die Geschäftsziele bei Weitem übertroffen worden sind. Diese Zusatzentschädigung wird erst nach drei Jahren und unter der Voraussetzung ausbezahlt, dass der Geschäftsverlauf weiterhin positiv ist und nach Abschluss dieser drei Jahre ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis besteht.

Die individuellen Beitrags- und Verhaltensziele werden jährlich festgelegt. Für den CEO werden diese mit dem Nominations- und Vergütungsausschuss vereinbart. Die Ziele der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung legt der CEO fest und lässt sie durch den Nominations- und Vergütungsausschuss genehmigen.

Im Rahmen des Budgetgenehmigungsprozesses werden jährlich die im nächsten Geschäftsjahr anzustrebenden Unternehmensziele definiert und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Im Folgejahr wird der Zielerreichungsgrad durch den Nominations- und Vergütungsausschuss bestimmt. Dieser kann zwischen 70 und 120 Prozent liegen. Wurden sämtliche Unternehmensziele übertroffen, kann eine Zusatzentschädigung gewährt werden.

**Vorsorge**

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind für die Berufliche Vorsorge bei der Pax Sammelstiftung BVG versichert.

**Nebenleistungen**

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten als Nebenleistung einen Geschäftswagen, bzw. eine Mobilitätszulage, zusätzlich eine pauschale Spesenentschädigung gemäss dem von den Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement.

**Vergütungen für 2020**

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Der Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug für das Geschäftsjahr 2020 CHF 3'426'025 (leistungs- und geschäftsgangabhängige Entschädigung ausbezahlt 2021) inklusive Kinder- und Ausbildungszulagen, Pauschalspesen, Generalabonnement, Mobilitätszulage, geschäftlich bedingter Übernachtungskosten, Prämienrabatt, Dienstjubiläum, Sonderzulage sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen (Vorjahr: CHF 3'760'594). Die Aufwendungen an die Pensionskassen auf Arbeitgeberseite belaufen sich für die Geschäftsleitungsmitglieder auf CHF 459'168 (Vorjahr: CHF 523'767).

Diese aufgeführten Beträge beinhalten sämtliche Vergütungen, Honorare und Spesen, die von der Pax Holding und ihren Gruppengesellschaften für das Geschäftsjahr 2020 ausgerichtet werden.

### Höchste Einzelvergütung

Die höchste Einzelgesamtvergütung für das vorliegende Geschäftsjahr entfällt auf den Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO), Peter Kappeler.

In CHF	Basisgehalt	Variable Vergütung <sup>1</sup>	Sozialversicherung und Pensionskasse	Andere Zahlungen (Nebenleistungen)	<b>Total</b>	
					2020	2019 <sup>2</sup>
<b>Total Geschäftsleitung</b>	1'750'048	885'000	650'717	140'260	<b>3'426'025</b>	<b>3'760'594</b>
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)	510'120	260'000	164'285	33'100	967'505	954'921

<sup>1</sup> Beteiligung am Unternehmensergebnis und Honorierung der individuellen Leistung

<sup>2</sup> Pro-rata-Vergütungen Martha Scheiber bis 31.10.2019 und Michael Jorda bis 30.11.2019, die per Ende April 2019 aus der Geschäftsleitung ausgetreten sind

Die Arbeitsverträge der Geschäftsleitung beinhalten weder eine Abgangsentschädigungs- noch eine Schutzklausel für den Fall eines Kontrollwechsels. Den derzeitigen Mitgliedern der Geschäftsleitung sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden. Ebenso erfolgt keine Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten.

### Weitere Führungsstufen und Mitarbeitende

Das Vergütungsmodell für Mitarbeitende sieht analog demjenigen für die Geschäftsleitung eine fixe Lohnkomponente und einen leistungsabhängigen variablen Lohnanteil vor. Dieser bemisst sich aufgrund der

Zielerreichung auf den Ebenen Unternehmensziele, Beitrags- und Verhaltensziele. Die Zielerreichung wird anhand von klar definierten Messgrößen ermittelt. Damit wird sichergestellt, dass sich die Zuteilung der variablen Entschädigung an Kriterien orientiert, die im Einklang mit der nachhaltigen Unternehmensentwicklung stehen. Die Höhe des variablen Lohnanteils ist abhängig von der Funktionsstufe und dem Bonusprogramm und beträgt bei 100 Prozent Zielerreichung zwischen 3 und 20 Prozent des Grundgehalts. Das Vergütungssystem ist im Marktvergleich konkurrenzfähig und transparent in seiner Ausgestaltung.

# UM- FASSEND SICHER

FINANZBERICHT





# PAX KONZERN

KONZERNRECHNUNG 2020

## KONZERNERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	Erläuterungen	2019	2020
Bruttoprämien		826'581	797'181
Anteil der Rückversicherer		-2'745	-2'089
Veränderung der Prämienüberträge		2'738	2'275
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	2.1	<b>826'574</b>	<b>797'367</b>
<b>Übriger versicherungstechnischer Ertrag</b>		<b>13</b>	<b>0</b>
Bezahlte Versicherungsleistungen, brutto	2.2	-768'512	-741'667
Anteil der Rückversicherer		4'108	4'605
Bezahlte Versicherungsleistungen, netto		-764'404	-737'062
Veränderung Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle, brutto		3'642	-3'558
Anteil der Rückversicherer		-4'565	-257
Veränderung Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle, netto		-923	-3'815
Veränderung der technischen Reserven, brutto		-27'784	4'236
Anteil der Rückversicherer		-1'690	-760
Veränderung technische Reserven, netto		-29'474	3'476
<b>Versicherungsleistungen für eigene Rechnung</b>		<b>-794'801</b>	<b>-737'401</b>
<b>Technische Kosten</b>	2.3	<b>-100'608</b>	<b>-118'869</b>
Übriger Aufwand		-675	-637
Zuweisung an die Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	4.10	-17'000	-19'000
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	4.10	-15'936	-15'779
Entnahme aus den Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	4.10	15'936	15'779
<b>Übriger versicherungstechnischer Aufwand</b>		<b>-17'675</b>	<b>-19'637</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis des Lebengeschäftes</b>		<b>-86'497</b>	<b>-78'540</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	2.4	200'698	234'217
Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen	2.4	-786	-45'594
Aufwand für Kapitalanlagen	2.4	-101'382	-94'705
Erfolg Kapitalanlagen		98'530	93'918
Übriger finanzieller Ertrag	2.5	11'095	13'522
Übriger finanzieller Aufwand	2.5	-11'187	-10'336
Abschreibung auf Sachanlagen	2.5	-62	-86
Übriger finanzieller Erfolg	2.5	-154	3'100
<b>Finanzielles Ergebnis</b>		<b>98'376</b>	<b>97'018</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>11'879</b>	<b>18'478</b>
Steuern	2.6	2'419	-3'286
<b>Jahresgewinn</b>		<b>14'298</b>	<b>15'192</b>

## KONZERNBILANZ

### Aktiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2019	31.12.2020
Anlageliegenschaften	4.1	1'175'316	1'190'419
Beteiligungen	4.2	12'377	15'094
Aktien und Anlagefonds	4.3	340'030	380'540
Festverzinsliche Wertschriften	4.3	4'546'108	4'514'492
Übrige Kapitalanlagen	4.3	176'331	260'001
Darlehen an Körperschaften	4.3	475'000	468'000
Hypotheken	4.3	117'165	139'845
Festgelder	4.3	50'000	0
Policendarlehen		3'162	2'681
Übrige Finanzanlagen		37	20
<b>Kapitalanlagen</b>		<b>6'895'526</b>	<b>6'971'092</b>
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern	4.4	1'399'088	1'444'877
Sachanlagen	4.1	223	121
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4.5	8'401	8'401
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>8'303'238</b>	<b>8'424'491</b>
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	4.6	13'617	10'360
Andere Forderungen		24'068	23'092
Flüssige Mittel		354'615	281'857
Aktive Rechnungsabgrenzung		60'582	45'923
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>452'882</b>	<b>361'232</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>8'756'120</b>	<b>8'785'723</b>



**Passiven**

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2019	31.12.2020
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.7	6'030'915	6'047'128
Prämienüberträge	4.8	57'235	54'959
Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	4.9	125'241	110'039
Gutgeschriebene Überschussanteile der Versicherungsnehmer		25'724	24'534
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung</b>		<b>6'239'115</b>	<b>6'236'660</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherungen		1'400'974	1'441'393
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>		<b>7'640'089</b>	<b>7'678'053</b>
Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer		69'498	73'596
Mehr- und Minderwerte (latente Überschüsse)		157'236	170'750
Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	4.10	226'734	244'346
Bardepots Rückversicherungsgesellschaften		6'106	5'160
Nicht technische (finanzielle) Rückstellungen	4.11	59'024	65'227
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	4.12	15'000	0
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>7'946'953</b>	<b>7'992'786</b>
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4.13	139'651	95'616
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	4.3	14'499	8'653
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		20'799	23'186
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		35'298	31'839
Passive Rechnungsabgrenzung		12'759	10'272
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>187'708</b>	<b>137'726</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>8'134'661</b>	<b>8'130'513</b>
Neubewertungsreserven		181'690	200'249
Kapitalreserven		50'000	50'000
Gewinnreserven		375'471	389'769
Jahresgewinn		14'298	15'192
<b>Total Eigenkapital</b>	4.14	<b>621'459</b>	<b>655'210</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>8'756'120</b>	<b>8'785'723</b>

## GELDFLUSSRECHNUNG

In CHF 1'000	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>14'298</b>	<b>15'192</b>
Abschreibung auf Sachanlagen	62	86
Gewinne auf Sachanlagen	-46	-27
Zuschreibung auf Arbeitgeberbeitragsreserve	-1'548	0
Zuschreibung auf Kapitalanlagen	-28'929	-15'701
Abschreibung auf Kapitalanlagen	29'715	61'295
Anteil am Ergebnis assoziierte Organisationen	3'200	4'054
Veränderung der latenten Steuern	-2'533	2'285
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen		
- Anlageliegenschaften	-716	-870
- Aktien und Anlagefonds	-22'676	-2'697
- Festverzinsliche Wertschriften, Übrige Kapitalanlagen	43'566	-22'043
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	20'174	-25'610
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
+/- Veränderung der versicherungs- technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	56'631	16'213
+/- Veränderung der Prämienüberträge	-2'737	-2'275
+/- Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	2'375	-15'202
+/- Veränderung der gutgeschriebenen Überschussanteile der Versicherungs- nehmer	-1'635	-1'190
+/- Veränderung der versicherungs- technischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebens- versicherungen	-1'556	228'331
+/- Veränderung der Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	1'438	4'097
+/- Veränderung der Bardepots Rückversicherungsgesellschaften	-5'574	-945
+/- Veränderung der nicht technischen (finanziellen) Rückstellungen ohne latente Steuern	-990	875
Rückstellungen	47'952	229'904
<b>NETTOUMLAUFVERMÖGEN</b>		
+/- Veränderung der Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6'543	3'258
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-10'791	-44'036
+/- Veränderung der Anzahlungen für Liegenschaftenverkäufe	-262	0
Übertrag auf nächste Seite	-4'510	-40'778

In CHF 1'000	2019	2020
Übertrag aus vorheriger Seite	-4'510	-40'778
+/- Veränderung der anderen Forderungen	444	470
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	6'698	-5'846
+/- Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-677	2'386
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	1'739	14'660
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	4'214	-2'486
Nettoumlaufvermögen	7'908	-31'594
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>90'253</b>	<b>239'883</b>
<b>KAPITALANLAGEN</b>		
Anlageliegenschaften	-6'031	3'900
Aktien und Anlagefonds	121'194	-38'311
Festverzinsliche Wertschriften, Übrige Kapitalanlagen	35'305	-56'294
Darlehen an Körperschaften	15'000	7'000
Hypotheken	-32'853	-22'680
Festgelder	-50'000	50'000
Policendarlehen	260	482
Übrige Finanzanlagen	34	17
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern	2'594	-233'702
Kapitalanlagen	85'503	-289'588
<b>NETTOINVESTITIONEN</b>		
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	46	0
Sachanlagen	-128	42
Kauf von Beteiligungen	-9'130	-8'094
Nettoinvestitionen	-9'212	-8'052
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>76'291</b>	<b>-297'640</b>
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Tilgung von langfristigen Verbindlichkeiten	0	-15'000
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-15'000</b>
<b>Veränderung des Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>166'544</b>	<b>-72'758</b>
<b>Anfangsbestand des Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>188'071</b>	<b>354'615</b>
<b>Endbestand des Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>354'615</b>	<b>281'857</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

In CHF 1'000	Neu- bewertungs- reserven	Kapital- reserven	Gewinn- reserven inkl. Jahresgewinn	Total Eigenkapital
<b>2019</b>				
<b>Stand per 01.01.2019</b>	<b>147'018</b>	<b>50'000</b>	<b>375'471</b>	<b>572'489</b>
Jahresgewinn	0	0	14'298	<b>14'298</b>
Veränderung Neubewertungsreserven	34'672	0	0	<b>34'672</b>
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>181'690</b>	<b>50'000</b>	<b>389'769</b>	<b>621'459</b>
<b>2020</b>				
<b>Stand per 01.01.2020</b>	<b>181'690</b>	<b>50'000</b>	<b>389'769</b>	<b>621'459</b>
Jahresgewinn	0	0	15'192	<b>15'192</b>
Veränderung Neubewertungsreserven	18'559	0	0	<b>18'559</b>
<b>Stand per 31.12.2020</b>	<b>200'249</b>	<b>50'000</b>	<b>404'961</b>	<b>655'210</b>

# ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

## 1 RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### 1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel, wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Swiss GAAP FER erstellt.

Für die Konzernrechnung findet die branchenspezifische Fachempfehlung Swiss GAAP FER 14 «Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen» in der Fassung von 1996, überarbeitet 2001, besondere Beachtung.

Der Konzernabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Pax Gruppe vermitteln und betrachtet deshalb die Gesamtheit der zur Gruppe gehörenden Gesellschaften als Einheit.

### 1.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften der Pax Gruppe.

Konzerninterne Aktiven und Passiven in den einzelnen Jahresrechnungen sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode, d. h., der Beteiligungsbuchwert der Obergesellschaft wird dem anteilmässigen Eigenkapital des Tochterunternehmens im Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung gegenübergestellt. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert.

Gesellschaften, an welchen die Pax Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, d. h., die Positionen der Jahresrechnung werden zu 100 Prozent konsolidiert.

Minderheitsbeteiligungen werden anteilmässig nach der Equity-Methode einbezogen, ein allfälliger Goodwill wird innert fünf Jahren abgeschrieben.

**Konsolidierungskreis**

Zum Konsolidierungskreis gehören die Pax Holding (Genossenschaft), Basel, sowie folgende Tochtergesellschaften:

		<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2020</b>
	Grundkapital in CHF 1'000	Beteiligungsquote	Beteiligungsquote
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel <sup>1</sup>	120'000	100.00%	100.00%
Creadi AG, Basel <sup>1</sup>	4'000	100.00%	100.00%
Pax Asset Management AG, Basel <sup>1,2</sup>	1'500	100.00%	100.00%
Dextra Versicherungen AG, Zürich <sup>1,3</sup> (neu: Simpego Versicherungen AG)	22'710	44.35%	48.81%

<sup>1</sup> Im Besitz der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

<sup>2</sup> Neugründung per 12. September 2019

<sup>3</sup> Beteiligung durch Kapitalerhöhung und Anteilswerb auf 48.806% aufgestockt

**Abschlussdatum**

Die Konzernrechnung schliesst einheitlich auf den 31. Dezember ab und beruht auf den geprüften Einzelabschlüssen aller Konzerngesellschaften.

**Gruppenstruktur**

Die Gruppenstruktur hat sich 2020 folgendermassen verändert:

Das Aktienkapital der Dextra Versicherungen AG, Zürich (neu: Simpego Versicherungen AG), wurde auf CHF 22.71 Millionen erhöht, daran hat sich die Pax Holding (Genossenschaft) beteiligt und so ihren Anteil auf 48.8 Prozent erhöht. Im Februar 2021 wurde diese Gesellschaft in Simpego Versicherungen AG umfirmiert.

**Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Als nahestehende Person (natürlich und juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben nahestehenden Personen massgeblich kontrolliert werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Insbesondere werden Mitglieder der Geschäftsleitung und der Verwaltungsräte der Gesellschaften der Pax Gruppe sowie der Vorsorgeeinrichtungen als nahestehend bezeichnet.

**1.3 Fremdwährungsumrechnung**

Die Pax Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Zum Jahresende wurden folgende Kurse angewandt:

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2020</b>
	CHF	CHF
EUR	1.087	1.082
GBP	1.283	1.208
USD	0.968	0.884
JPY	0.009	n/a

Währungsrisiken werden mehrheitlich mit Devisentermingeschäften abgesichert.

#### 1.4 Bewertungsgrundsätze

Nachfolgend werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze erläutert:

##### **Bewertungsgrundlage**

Die Bewertung von Aktiven und Passiven aller konsolidierten Gesellschaften erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung. Mehr- oder Minderwerte werden nicht miteinander verrechnet. Grundsätzlich bilden Anschaffungs- respektive Herstellungskosten die Bewertungsgrundlage für die Konzernrechnung. Davon ausgenommen sind Anlageliegenschaften und einzelne Kapitalanlagearten, die zu Marktwerten bewertet werden.

##### **Goodwill**

Mit dem Erwerb der Anteile an der Dextra Versicherungen AG (neu: Simpego Versicherungen AG) wurde ein Goodwill bezahlt. Es handelt sich um die Differenz zwischen Anschaffungswert und anteiligem Vermögenswert zum Erwerbszeitpunkt.

Der Goodwill wird innert fünf Jahren abgeschrieben.

##### **Anlageliegenschaften**

Bei den Anlageliegenschaften handelt es sich um Renditeliegenschaften, welche nach der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungswerten jeweils zu Marktwerten bilanziert werden. Der Marktwert wird mit der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) berechnet und turnusmässig von externen Fachexperten überprüft. Abweichungen zwischen den intern und den extern ermittelten Werten werden systematisch analysiert. Ist der extern ermittelte Wert massgeblich tiefer als der interne, so wird der externe Wert in die Konzernrechnung übernommen.

Die DCF-Methode wird als sachgerechte Methode betrachtet, da sie insbesondere Einnahmen und Ausgaben gebührend prognostiziert und für jedes einzelne Objekt abbildet.

Die DCF-Bewertung der Liegenschaften des Versicherungsgeschäfts erfolgt nach der IAZI-DCF-Methode und berücksichtigt ein Liegenschaftsrating (zur Erzielung einer Grobstrategie pro Objekt), künftige Cashflows, Investitionen (Capex) und einen Diskontsatz.

Die Differenz zwischen Anschaffungswert und höherem Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Die mehrheitlich selbst genutzte Hauptsitzliegenschaft wird als Bestandteil der Anlageliegenschaften bei den Kapitalanlagen ausgewiesen. Die Marktkonformität der verrechneten Eigenmiete wird jährlich überprüft.

##### **Anlageliegenschaften im Bau**

Hierbei handelt es sich um Objekte, welche für die Übernahme in den Eigenbestand vorgesehen sind. Diese werden maximal zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Wertebussen werden wertberichtigt.

##### **Beteiligungen**

Beteiligungen von 20 bis unter 50 Prozent werden als assoziierte Organisationen anteilmässig (Equity-Methode) erfasst.

##### **Aktien und Anlagefonds**

Es handelt sich hierbei in der Regel um börsengängige Titel, welche zu Marktwerten des Bilanzstichtages bilanziert werden. Die positive Differenz zwischen Anschaffungswert und Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Diese wird bei einem Verkauf erfolgswirksam erfasst. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

##### **Festverzinsliche Wertpapiere**

Diese Papiere werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die sich aus der Anwendung dieser Methode ergebenden linearen Abschreibungen werden erfolgswirksam erfasst. Erkennbar nachhaltigen Wertminderungen aus Bonitätsgründen wird durch die Erfassung individueller Wertberichtigungen Rechnung getragen.

### Übrige Kapitalanlagen

Die Pax Gruppe setzt Kollektive Anlagen und Alternative Anlagen ein. Letztere umfassen Private Debts, Infrastrukturanlagen Schweiz und Europa, Insurance Linked Securities und indirekte Anlagen in Immobilien Europa. Zudem werden zu Absicherungszwecken Puts und zur Optimierung Calls eingesetzt.

Vereinzelte Aktienindex-Futures werden verwendet. Ein Grossteil der Devisen ist mittels Devisentermingeschäften abgesichert.

Diese Anlagen werden marktnah bewertet, soweit vorhanden zu Börsenkursen.

### Darlehen, Hypotheken

Diese Kapitalanlagen werden zu historischen Anschaffungswerten abzüglich allenfalls notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

### Festgelder

Festgelder, auch kurzfristige, werden als Kapitalanlagen ausgewiesen und zu Nominalwerten bewertet.

### Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern

Es handelt sich um Anlagen in Fondsanteile, welche zur Deckung des Sparkapitals von anteilgebundenen Versicherungsprodukten gehalten werden. Versicherungsnehmer mit solchen Produkten sind auf eigenes Risiko am Erfolg bzw. an der Wertveränderung dieser Kapitalanlagen beteiligt.

Die Bilanzierung dieser Kapitalanlagen erfolgt zu Marktwerten. Aus der Bewertung resultierende Mehr- und Minderwerte werden durch entsprechende Veränderungen der zu dieser Anlagekategorie gehörenden versicherungstechnischen Rückstellungen neutralisiert. Sie verändern weder die Neubewertungsreserven noch den Jahreserfolg.

### Sachanlagen

Diese werden ab einem Betrag von CHF 5'000 aktiviert und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Abschlussstichtag überprüft.

### Abschlusskosten

Diese Kosten, welche beim Abschluss neuer bzw. bei der Erneuerung von bestehenden Versicherungsverträgen anfallen, werden direkt zulasten der Erfolgsrechnung erfasst und nicht aktiviert.

### Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Diese Posten werden zu Nominalwerten bewertet. Allfälligen Wertebussen wird durch die Bildung eines Delkredere Rechnung getragen.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der Geldflussrechnung und umfassen frei verfügbare Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Diese stellen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern dar. Sie werden grundsätzlich auf der Basis des einzelnen Versicherungsvertrages ermittelt. Basis für die Berechnungen sind die schweizerischen Vorschriften und Usancen sowie die genehmigten Geschäftspläne.

Bei den meisten Versicherungsprodukten entsprechen die Deckungskapitalien den mit dem jeweiligen technischen Zinssatz diskontierten Zahlungsströmen, die aus der Differenz der künftigen Zahlungen an die Versicherungsnehmer (Versicherungsleistungen) und der künftigen Zahlungen der Versicherungsnehmer (Prämien) gebildet werden. Dabei werden biometrische Grundlagen (Sterbe-, Invalidisierungs- und andere Ausscheidewahrscheinlichkeiten) berücksichtigt (prospektive Methode). Bei den Altersguthaben in der beruflichen Vorsorge sowie bei den flexiblen Kapitalprodukten und den fondsgebundenen Produkten in der privaten Vorsorge entsprechen die Deckungskapitalien den angesparten Guthaben der Versicherungsnehmer (retrospektive Methode).

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein. Infolgedessen werden die Schadenrückstellungen



regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst. Für eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden (IBNR) wird eine Rückstellung gebildet.

Die Abgrenzung von bereits vereinnahmten, aber künftige Perioden betreffende Prämien erfolgt tagesgenau.

**Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer**  
**Diese Bilanzposition enthält:**

• **die Überschussfonds**

Die Versicherungsnehmer werden an den jährlich erwirtschafteten Erträgen aus dem Betrieb des Lebensversicherungsgeschäfts beteiligt. Diese Beteiligung erfolgt in Form von Zuweisungen an die Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung. Die dieser Rückstellung zugewiesenen Beträge werden in den Folgejahren auf der Basis gesetzlicher und/oder vertraglicher Bestimmungen an die Versicherungsnehmer verteilt.

• **Mehr- und Minderwerte (latente Überschüsse)**

Es handelt sich um die latenten Überschüsse aus Bewertungsdifferenzen aus der Geschäftstätigkeit der Beruflichen Vorsorge, welche sich aus Mehr- und Minderwerten zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung ergeben. Diese Differenzen können sowohl erfolgswirksam wie auch erfolgswirksam – bei Bilanzierung über die Neubewertungsreserve – sein. Diese bilanztechnischen Wertunterschiede wurden noch nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

**Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft**

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten, welche in Folgejahren mit Prämienforderungen oder Provisionen verrechnet werden können, wie vorausbezahlte Prämien oder Prämiendepots. Diese führen somit zu keinem direkten Mittelabfluss.

Weiter sind unter dieser Position Zahlungsverpflichtungen für noch nicht beglichene, aber abgerechnete Leistungsfälle enthalten.

**Nicht technische (finanzielle) Rückstellungen**

Hierbei handelt es sich einerseits um Rückstellungen für ungewisse, aber schätzbare Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit ausserhalb des Versicherungsgeschäfts. Andererseits ist die Rückstellung für Forderungsausfälle in der Beruflichen Vorsorge hier enthalten. Die Höhe dieser Rückstellungen entspricht den erwarteten künftigen Mittelabflüssen.

Ebenfalls in dieser Position wird die Rückstellung für latente Steuern ausgewiesen.

**Aktive/Passive Rechnungsabgrenzung**

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwand und Ertrag. Auf der Aktivseite umfassen diese im Wesentlichen abgegrenzte Marchzinsen auf festverzinslichen Wertschriften, auf der Passivseite die Abgrenzung noch nicht abgerechneter Leistungen Dritter, Personalkosten sowie geschuldeter Steuern.

**Steuern**

Die laufenden Kapital- und Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten. Mögliche Steuereinsparungen aufgrund von bestehenden Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn deren Realisierung in Folgejahren wahrscheinlich erscheint.

Auf Konzernebene entstehende latente Steuern aus der Anwendung unterschiedlicher Bewertungsgrundsätze werden zum erwarteten Steuersatz abgegrenzt. Im vorliegenden Konzernabschluss beträgt der Steuersatz für latente Steuern 15.1 Prozent (Vorjahr: 15.4 Prozent) für die im Versicherungsgeschäft tätige Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

**Personalvorsorge**

Die Mitarbeitenden der Pax Gruppe sind einer Vorsorgestiftung nach schweizerischem Recht (Pax Sammelstiftung BVG) angeschlossen. Die Finanzierung dieser Vorsorge erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Letztere werden periodengerecht über die Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst.

Es werden Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod entsprechend den Vorsorge-reglementen erbracht.

### **1.5 Schätzungen und Annahmen**

Bei der Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER müssen Schätzungen und Annahmen getroffen werden, welche Auswirkungen auf die ausgewiesenen Bilanz- und Erfolgspositionen sowie deren Darstellung im Anhang haben können. Diese Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit. Sie werden regelmässig überprüft und mit der aktuellen Lage abgeglichen. Die künftigen, tatsächlichen Werte können trotzdem von diesen Schätzungen abweichen. Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen betreffen die versicherungstechnischen Rückstellungen, die Bestandesliegenschaften und die latenten Steuern.

## 2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNERFOLGSRECHNUNG

### 2.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2019			2020		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
<b>PRÄMIEN</b>						
Private Vorsorge	352'341	-626	351'715	351'759	-915	350'844
Berufliche Vorsorge	473'913	-2'119	471'794	445'182	-1'174	444'008
Übrige	327	0	327	240	0	240
<b>Total</b>	<b>826'581</b>	<b>-2'745</b>	<b>823'836</b>	<b>797'181</b>	<b>-2'089</b>	<b>795'092</b>
<b>VERÄNDERUNG DER PRÄMIENÜBERTRÄGE</b>						
Private Vorsorge	2'723	7	2'730	2'280	-6	2'274
Übrige	8	0	8	1	0	1
<b>Total</b>	<b>2'731</b>	<b>7</b>	<b>2'738</b>	<b>2'281</b>	<b>-6</b>	<b>2'275</b>
<b>VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG</b>						
Private Vorsorge	355'064	-619	354'445	354'039	-921	353'118
Berufliche Vorsorge	473'913	-2'119	471'794	445'182	-1'174	444'008
Übrige	335	0	335	241	0	241
<b>Total</b>	<b>829'312</b>	<b>-2'738</b>	<b>826'574</b>	<b>799'462</b>	<b>-2'095</b>	<b>797'367</b>

Nach Zahlart verteilen sich die Bruttoprämien wie folgt:

In CHF 1'000	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
<b>PERIODISCHE PRÄMIEN</b>			
Private Vorsorge	339'613	341'656	0.6%
Berufliche Vorsorge	231'572	224'414	-3.1%
Übrige	327	240	-26.6%
	<b>571'512</b>	<b>566'310</b>	<b>-0.9%</b>
<b>EINMALPRÄMIEN</b>			
Private Vorsorge	12'728	10'103	-20.6%
Berufliche Vorsorge	242'341	220'768	-8.9%
	<b>255'069</b>	<b>230'871</b>	<b>-9.5%</b>
<b>Total Bruttoprämien</b>	<b>826'581</b>	<b>797'181</b>	<b>-3.6%</b>

**2.2 Bezahlte Versicherungsleistungen brutto**

In CHF 1'000	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
Todesfälle	-23'368	-23'116	-1.1%
Abläufe	-177'218	-165'476	-6.6%
Alters- und Hinterlassenenrenten	-74'210	-76'003	2.4%
Invalidität	-41'395	-39'359	-4.9%
Krankenversicherung	-422	-190	-55.0%
Abfindungen für Vertragsauflösungen/Dienstaustritte	-451'899	-437'523	-3.2%
<b>Total</b>	<b>-768'512</b>	<b>-741'667</b>	<b>-3.5%</b>

**2.3 Technische Kosten**

In CHF 1'000	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
<b>TECHNISCHE KOSTEN NACH FUNKTIONSBEREICHEN</b>			
Vertrieb	<b>-36'805</b>	<b>-52'783</b>	43.4%
Personalaufwand Innendienst	-36'889	-39'218	6.3%
Sachaufwand Innendienst	-26'914	-26'868	-0.2%
Total Innendienst	<b>-63'803</b>	<b>-66'086</b>	3.6%
<b>Total</b>	<b>-100'608</b>	<b>-118'869</b>	<b>18.2%</b>

Die technischen Kosten sind auf eigene Rechnung, sie umfassen neben dem Personal- vor allem den Provisionsaufwand für den Vertrieb. Im Sachaufwand Innendienst enthalten sind Kosten für Informatik, Telekommunikation, Marketing, Infrastruktur und Administration.

## 2.4 Finanzielles Ergebnis: Erfolg aus Kapitalanlagen

In CHF 1'000	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
<b>ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN</b>			
Ertrag aus Anlageliegenschaften	52'065	52'364	0.6%
Wertschriftenertrag	86'182	80'579	-6.5%
Hypothekenertrag	1'714	1'931	12.7%
Übrige Kapitalerträge	-3'675	-4'673	27.2%
Währungsgewinne aus Kapitalanlagen <sup>1</sup>	27'591	61'801	124.0%
Gewinn aus der Veräusserung von Kapitalanlagen <sup>1</sup>	36'821	42'215	14.7%
	<b>200'698</b>	<b>234'217</b>	16.7%
<b>NETTOABSCHREIBUNG AUF KAPITALANLAGEN</b>			
Zuschreibung auf Kapitalanlagen	28'929	15'701	-45.7%
Abschreibung auf Kapitalanlagen	-29'715	-61'295	106.3%
	<b>-786</b>	<b>-45'594</b>	>100.0%
<b>AUFWAND FÜR KAPITALANLAGEN</b>			
Aufwand für die Verwaltung der Anlageliegenschaften	-13'963	-14'238	2.0%
Aufwand für die Verwaltung der Wertschriften	-2'833	-2'061	-27.3%
Währungsverluste aus Kapitalanlagen <sup>1</sup>	-50'768	-34'547	-31.9%
Verlust aus der Veräusserung von Kapitalanlagen <sup>1</sup>	-33'818	-43'859	29.7%
	<b>-101'382</b>	<b>-94'705</b>	-6.6%
<b>Total</b>	<b>98'530</b>	<b>93'918</b>	-4.7%

<sup>1</sup> Die Summe der realisierten Gewinne von CHF 25.6 Millionen (Vorjahr Verluste: -CHF 20.2 Millionen) ist in der Geldflussrechnung nach Anlageart dargestellt.

Dieser Wert resultiert u. a. aus den Währungsabsicherungsmaßnahmen, die der Abfederung der Risiken im Anlagegeschäft dienen.

Gewinne und Verluste auf Anlagen und Derivaten neutralisieren sich bei abgesicherten Positionen (netto) weitgehend.

**2.5 Finanzielles Ergebnis: Übriges**

In CHF 1'000	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
<b>ÜBRIGER FINANZIELLER ERTRAG</b>			
Zinserträge und Provisionen	11'049	13'495	22.1%
Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen	46	27	-41.5%
	<b>11'095</b>	<b>13'522</b>	21.9%
<b>ÜBRIGER FINANZIELLER AUFWAND</b>			
Übriger Zinsaufwand	-3'409	-3'848	12.9%
Personalaufwand übriges Geschäft	-1'574	-3'506	122.7%
Verwaltungskosten	-6'204	-2'982	-51.9%
	<b>-11'187</b>	<b>-10'336</b>	-7.6%
<b>Abschreibung auf Sachanlagen</b>	<b>-62</b>	<b>-86</b>	38.5%
<b>Total</b>	<b>-154</b>	<b>3'100</b>	>100.0%

**2.6 Steuern**

In CHF 1'000	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
Ertragssteuern	-114	-1'001	>-100.0%
Veränderung der latenten Steuern	2'533	-2'285	>-100.0%
<b>Total</b>	<b>2'419</b>	<b>-3'286</b>	>-100.0%

Mögliche Steueransprüche werden nicht aktiviert. 2019 wurde infolge der Umsetzung der kantonalen Steuervorlage Basel-Stadt ein Ertrag aus Auflösung der latenten Steuern ausgewiesen.

### 3 SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	2019			2020		
	Versicherungs- geschäft	Übriges Geschäft	Total	Versicherungs- geschäft	Übriges Geschäft	Total
Bruttoprämien	826'581			797'181		
Anteil der Rückversicherer	-2'745			-2'089		
Veränderung der Prämienüberträge	2'738			2'275		
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>826'574</b>		<b>826'574</b>	<b>797'367</b>		<b>797'367</b>
<b>Übriger versicherungstechnischer Ertrag</b>	<b>13</b>		<b>13</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-768'512			-741'667		
Anteil der Rückversicherer	4'108			4'605		
Bezahlte Versicherungsleistungen			-764'404			-737'062
Veränderung der Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle	3'642			-3'558		
Anteil der Rückversicherer	-4'565			-257		
Veränderung Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle			-923			-3'815
Veränderung der technischen Reserven	-27'784			4'236		
Anteil der Rückversicherer	-1'690			-760		
Veränderung technische Reserven			-29'474			3'476
<b>Versicherungsleistungen für eigene Rechnung</b>	<b>-794'801</b>		<b>-794'801</b>	<b>-737'401</b>		<b>-737'401</b>
<b>Technische Kosten</b>	<b>-100'608</b>		<b>-100'608</b>	<b>-118'869</b>		<b>-118'869</b>
Übriger Aufwand	-675			-637		
Zuweisung an die Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-17'000			-19'000		
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-15'936			-15'779		
Entnahme aus den Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	15'936			15'779		
<b>Übriger versicherungstechnischer Aufwand</b>	<b>-17'675</b>		<b>-17'675</b>	<b>-19'637</b>		<b>-19'637</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis des Lebensgeschäftes</b>	<b>-86'497</b>		<b>-86'497</b>	<b>-78'540</b>		<b>-78'540</b>

In CHF 1'000	2019			2020		
	Versicherungsgeschäft	Übriges Geschäft	Total	Versicherungsgeschäft	Übriges Geschäft	Total
Übertrag aus vorheriger Seite						
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis des Lebengeschäftes</b>	<b>-86'497</b>		<b>-86'497</b>	<b>-78'540</b>		<b>-78'540</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	198'673	2'025		237'107	-2'890	
Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen	-500	-286		-43'181	-2'413	
Aufwand für Kapitalanlagen	-97'955	-3'427		-93'699	-1'006	
Übriger finanzieller Ertrag	10'872	223		12'216	1'307	
Übriger finanzieller Aufwand	-6'466	-4'721		-2'785	-7'551	
Abschreibung auf Sachanlagen	-62	0		-86	0	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0		0	0	
<b>Finanzielles Ergebnis</b>	<b>104'561</b>	<b>-6'185</b>	<b>98'376</b>	<b>109'572</b>	<b>-12'554</b>	<b>97'018</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>18'064</b>	<b>-6'185</b>	<b>11'879</b>	<b>31'032</b>	<b>-12'554</b>	<b>18'478</b>
Steuern	2'531	-112	2'419	-2'948	-338	-3'286
<b>Jahresgewinn</b>	<b>20'595</b>	<b>-6'297</b>	<b>14'298</b>	<b>28'084</b>	<b>-12'892</b>	<b>15'192</b>

Die Private und die Berufliche Vorsorge stellen das Segment «Versicherungsgeschäft» der Pax Versicherung dar.

Das Übrige Geschäft umfasst die Beiträge aus der Pax Holding und aus den Beteiligungen Pax Asset Management AG, Creadi AG und Dextra Versicherungen AG (neu: Simpego Versicherungen AG, Sachversicherung).



## 4 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### 4.1 Anlagespiegel

In CHF 1'000	Anlageliegen- schaften aus Versicherungs- geschäft Verkehrswerte	Sachanlagen Anschaffungs- wert
<b>2019</b>		
<b>Stand per 01.01.2019</b>	<b>1'130'838</b>	<b>484</b>
Zugänge	12'648	198
Abgänge	-5'844	-191
Wertveränderungen	37'674	0
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>1'175'316</b>	<b>491</b>
<b>KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN</b>		
<b>Stand per 01.01.2019</b>		<b>-372</b>
Abgänge		167
Abschreibungen		-62
<b>Stand per 31.12.2019</b>		<b>-268</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2019</b>	<b>1'175'316</b>	<b>223</b>
Davon im Bau für den Bestand	6'461	
Anschaffungswert per 31.12.2019	937'759	
<b>2020</b>		
<b>Stand per 01.01.2020</b>	<b>1'175'316</b>	<b>491</b>
Zugänge	4'287	0
Abgänge	-7'811	-100
Wertveränderungen	18'627	0
<b>Stand per 31.12.2020</b>	<b>1'190'419</b>	<b>391</b>
<b>KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN</b>		
<b>Stand per 01.01.2020</b>		<b>-268</b>
Abgänge		84
Abschreibungen		-86
<b>Stand per 31.12.2020</b>		<b>-270</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2020</b>	<b>1'190'419</b>	<b>121</b>
Davon im Bau für den Bestand	6'696	
Anschaffungswert per 31.12.2020	933'805	

## 4.2 Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
<b>Stand per 01. Januar</b>	<b>7'535</b>	<b>12'377</b>	64.3%
Zugänge	9'130	8'095	-11.3%
Abschreibung Goodwill	-1'088	-1'324	21.7%
Anteil am Ergebnis	-3'200	-4'054	26.7%
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>12'377</b>	<b>15'094</b>	22.0%

Für den Zeitraum seit Erwerb der Beteiligung Dextra Versicherungen AG (neu: Simpego Versicherungen AG) wurden auf dem Goodwill TCHF 3'079 abgeschrieben. Der verbleibende Goodwill beträgt TCHF 4'019.

## 4.3 Kapitalanlagen

ERGÄNZENDE ANGABEN ZU DEN KAPITALANLAGEN In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
<b>AKTIEN UND ANLAGEFONDS</b>			
Wert in der Konzernrechnung = Marktwert	340'030	380'540	11.9%
Anschaffungswert	284'800	317'060	11.3%
<b>FESTVERZINSLICHE WERTSCHRIFTEN</b>			
Wert in der Konzernrechnung = Amortized-Cost-Bewertung	4'546'108	4'514'492	-0.7%
Marktwert	4'872'789	4'846'557	-0.5%
Anschaffungswert	4'644'528	4'639'729	-0.1%
<b>ÜBRIGE KAPITALANLAGEN</b>			
In den Übrigen Kapitalanlagen enthaltene <b>Kollektive Anlagen</b>			
Wert in der Konzernrechnung = marktnaher Wert	0	121'338	100.0%
Anschaffungswert	0	113'247	100.0%
In den Übrigen Kapitalanlagen enthaltene <b>Alternative Anlagen</b>			
Wert in der Konzernrechnung = marktnaher Wert	151'980	125'259	-17.6%
Anschaffungswert	153'483	131'187	-14.5%
In den Übrigen Kapitalanlagen enthaltene <b>Derivate</b>			
Wert in der Konzernrechnung = marktnaher Wert	20'230	9'343	-53.8%
Anschaffungswert	20'230	12'307	-39.2%
In den Übrigen Kapitalanlagen enthaltene <b>Private-Equity-Anlagen</b>			
Wert in der Konzernrechnung = Marktwert	4'121	4'061	-1.5%
Anschaffungswert	8'841	8'841	0.0%

	31.12.2019	31.12.2020	
<b>ERGÄNZENDE ANGABEN ZU DEN KAPITALANLAGEN</b>			
In CHF 1'000			Veränderung zum Vorjahr
<b>DARLEHEN AN KÖRPERSCHAFTEN</b>			
Wert in der Konzernrechnung = Nominalwert abzüglich Delkredere	475'000	468'000	-1.5%
Anschaffungswert	475'066	468'066	-1.5%
<b>HYPOTHEKEN</b>			
Wert in der Konzernrechnung = Nominalwert abzüglich Delkredere	117'165	139'845	19.4%
Anschaffungswert	117'165	139'845	19.4%

Die festverzinslichen Wertschriften, welche in der Konzernrechnung zu Amortized Cost bewertet sind, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf (Nominalwerte):

<b>FÄLLIGKEITEN</b> In CHF 1'000	Innerhalb eines Jahres	1–6 Jahre	6–11 Jahre	Über 11 Jahre	Total
Stand per 31.12.2019	398'171	1'715'297	1'158'645	1'215'972	4'488'085
Stand per 31.12.2020	395'203	1'563'204	1'307'823	1'198'559	4'464'788

Die **Derivate** in den Übrigen Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020	
			Veränderung zum Vorjahr
Devisentermingeschäfte			
– zu Absicherungszwecken	20'226	9'343	-53.8%
<b>Total</b>	<b>20'226</b>	<b>9'343</b>	-53.8%
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	<b>14'499</b>	<b>8'653</b>	-40.3%

#### 4.4 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
<b>Stand per 01. Januar</b>	<b>1'159'855</b>	<b>1'399'088</b>	20.6%
Zugänge	24'806	476'849	>100.0%
Abgänge	-27'399	-243'147	>100.0%
<b>Nettomittelfluss</b>	<b>-2'593</b>	<b>233'702</b>	>100.0%
Nicht realisierte Marktwertänderungen	241'826	-187'913	>100.0%
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>1'399'088</b>	<b>1'444'877</b>	3.3%

Weitere Anlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung von TCHF 14'823 (Vorjahr: TCHF 38'947) sind in den Flüssigen Mitteln vorhanden.

#### 4.5 Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven und Angaben zu den Vorsorgeeinrichtungen nach Swiss GAAP FER 16

Es besteht ein Anschlussvertrag an eine Sammelstiftung, in welcher die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pax Gruppe versichert sind. Die Pax Gruppe

beabsichtigt nicht, wirtschaftlichen Nutzen aus der Überdeckung am Bilanzstichtag zu ziehen. Daher werden nur die Arbeitgeberbeitragsreserven aktiviert.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF 1'000	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Verwendung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	2020	31.12.2019	2019	2020
Vorsorgeeinrichtungen	8'401	0	8'401	0	8'401	1'502	0
<b>Total</b>	<b>8'401</b>	<b>0</b>	<b>8'401</b>	<b>0</b>	<b>8'401</b>	<b>1'502</b>	<b>0</b>

Im laufenden Jahr wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve wie im Vorjahr nicht verzinst. Es wurden auch keine Beiträge daraus finanziert.

Das positive Ergebnis des Vorjahres resultierte aus der Integration der Belegschaft von Pax Verwaltungen AG in die Pax Versicherung.

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Nutzen der Pax Gruppe		Veränderung zum Vorjahr im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019			2019	2020
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	-4'256	-3'864	-4'256
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4'256</b>	<b>-3'864</b>	<b>-4'256</b>

Der Einbezug der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sowie die Beurteilung allfälliger Unter- und

Überdeckungen erfolgten auf Basis der Meldedaten der Sammelstiftung per 31. Dezember 2020.

#### 4.6 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	986	715	-27.5%
Guthaben aus Versicherungsleistungen	800	-377	>-100.0%
Ausstehende Prämien	11'776	7'003	-40.5%
Guthaben gegenüber Sammelstiftungen	0	1'831	100.0%
Rückversicherung	55	1'187	>100.0%
<b>Total</b>	<b>13'617</b>	<b>10'360</b>	-23.9%

#### 4.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	31.12.2019			31.12.2020		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	2'427'720	-774	2'426'946	2'485'358	-694	2'484'664
Berufliche Vorsorge	3'600'456	-4'478	3'595'978	3'558'715	-3'798	3'554'917
Übrige	7'991	0	7'991	7'547	0	7'547
<b>Total</b>	<b>6'036'167</b>	<b>-5'252</b>	<b>6'030'915</b>	<b>6'051'620</b>	<b>-4'492</b>	<b>6'047'128</b>

#### 4.8 Prämienüberträge

In CHF 1'000	31.12.2019			31.12.2020		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	57'667	-470	57'197	55'386	-464	54'922
Übrige	39	-1	38	38	-1	37
<b>Total</b>	<b>57'706</b>	<b>-471</b>	<b>57'235</b>	<b>55'424</b>	<b>-465</b>	<b>54'959</b>

#### 4.9 Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle

In CHF 1'000	31.12.2019			31.12.2020		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	58'730	-59	58'671	56'368	-57	56'311
Berufliche Vorsorge	68'188	-1'618	66'570	55'091	-1'363	53'728
<b>Total</b>	<b>126'918</b>	<b>-1'677</b>	<b>125'241</b>	<b>111'459</b>	<b>-1'420</b>	<b>110'039</b>

#### 4.10 Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
<b>A) RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE KÜNFTIGE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER VERSICHERUNGSNEHMER</b>			
Saldo der Rückstellungen zu Beginn des Jahres	63'643	64'707	1.7%
Nettoentnahme zur Ausschüttung an die Versicherungsnehmer	-15'936	-15'779	-1.0%
Zuweisung zulasten des Jahresergebnisses	17'000	19'000	11.8%
<b>Total</b>	<b>64'707</b>	<b>67'928</b>	<b>5.0%</b>
<b>B) ZU VERTEILENDE ÜBERSCHÜSSE</b>			
Den Stiftungen zugewiesene, aber von diesen noch nicht verteilte Überschüsse	4'791	5'667	18.3%
<b>Total</b>	<b>69'498</b>	<b>73'595</b>	<b>5.9%</b>
<b>C) MEHR- UND MINDERWERTE (LATENTE ÜBERSCHÜSSE)</b>			
Latente Überschüsse aus der Anwendung der Legal Quote auf Mehr- und Minderwerte (Berufliche Vorsorge)	157'236	170'751	8.6%
<b>Total</b>	<b>226'734</b>	<b>244'346</b>	<b>7.8%</b>

In der Beruflichen Vorsorge sind die Bestimmungen über die getrennte Führung der Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge zu beachten. Deshalb werden 90 Prozent der Mehr- und Minderwerte zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung dem Überschussfonds der Beruflichen Vorsorge zugewiesen.

Diese bilanztechnischen Wertunterschiede sind nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

#### 4.11 Nicht technische (finanzielle) Rückstellungen

In CHF 1'000	Personal- rückstellungen	Übrige Rückstellungen	Latente Steuern	Total
<b>2019</b>				
<b>Stand per 01.01.2019</b>	<b>3</b>	<b>4'834</b>	<b>55'838</b>	<b>60'675</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-3	0	0	-3
Verwendung	0	-638	0	-638
Veränderung erfolgswirksam	0	-377	-2'533	-2'910
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	0	1'900	1'900
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>0</b>	<b>3'819</b>	<b>55'205</b>	<b>59'024</b>

#### 2020

<b>Stand per 01.01.2020</b>	<b>0</b>	<b>3'819</b>	<b>55'205</b>	<b>59'024</b>
Verwendung	0	-160	0	-160
Veränderung erfolgswirksam	0	1'034	2'285	3'319
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	0	3'043	3'043
<b>Stand per 31.12.2020</b>	<b>0</b>	<b>4'694</b>	<b>60'533</b>	<b>65'227</b>

#### 4.12 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

#### 2019

	Zinssätze	2019	2020	Total
<b>FÄLLIGKEITEN</b>				
In CHF 1'000				
Geldmarktkredit	2.18%		15'000	<b>15'000</b>
<b>Total per 31.12.2019</b>		<b>0</b>	<b>15'000</b>	<b>15'000</b>

#### 2020

	Zinssätze	2020	2021	Total
<b>FÄLLIGKEITEN</b>				
In CHF 1'000				
Geldmarktkredit	0.00%			
<b>Total per 31.12.2020</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### 4.13 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Rückversicherung	5'032	0	-100.0%
Vorausbezahlte Prämien	21'228	18'110	-14.7%
Verbindlichkeiten gegenüber Sammelstiftungen	48'746	20'476	-58.0%
Noch nicht ausbezahlte Versicherungsleistungen	8'406	4'883	-41.9%
Prämiendepots	49'660	45'487	-8.4%
Agenten und Vermittler	6'579	6'660	1.2%
<b>Total</b>	<b>139'651</b>	<b>95'616</b>	<b>-31.5%</b>

#### 4.14 Grundkapital

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert und besitzt weder ein Anteilschein- noch ein Dotationskapital. Die im Einzelabschluss der Holding ausgewiesenen offenen Reserven sind im Konzernabschluss der Pax Gruppe in den Gewinnreserven enthalten.



## 5 WEITERE ANGABEN

### 5.1 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Lebensversicherungsbereich bestehen folgende Eigentumsbeschränkungen:

#### a) Flüssige Mittel

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Bereitgestellte Mittel für Devisentermingeschäfte	20'226	9'343
Verpflichtung aus Devisentermingeschäften	14'499	8'653

Vorstehende Flüssige Mittel sind zur Sicherung der stichtagsbezogenen Verpflichtung aus Devisentermingeschäften bereitgestellt.

#### b) Kapitalanlagen

Nebst den aufsichtsrechtlichen und den oben erwähnten Einschränkungen bestehen keine weiteren Verfügungsbeschränkungen für Kapitalanlagen.

Weiter besteht folgende Eigentumsbeschränkung von Kapitalanlagen ausserhalb des Lebensversicherungsbereichs:

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Belastete Wertschriften	0	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	0	500

### 5.2 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Mietverträge

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Leasing, Vertragsende 29.02.2020	1	0

### 5.3 Aktiven im Securities Lending

Im Rahmen eines Securities-Lending-Vertrages wurden einzelne Teilvermögen an festverzinslichen Wertschriften gegen Kommission ausgeliehen.

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Das Volumen am Bilanzstichtag beträgt:	263'247	253'765

### 5.4 Investment Commitments in Private Equity

Im Rahmen der laufenden Anlagetätigkeit im Versicherungsgeschäft geht die Pax Gruppe Verpflichtungen ein, Wertschriften zu einem zukünftigen Zeitpunkt und zu einem im Voraus definierten Preis zu kaufen. Kommt eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nach, so liegen die entsprechenden Wiederbeschaffungskosten höher oder tiefer und es können zusätzliche Zinsbelastungen anfallen. Ferner können die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Wertschriften Wertschwankungen unterliegen. Insgesamt belaufen sich die eingegangenen Verpflichtungen aus Investment Commitments auf:

In 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Verpflichtungen aus Investment Commitments in CHF	17'579	13'013
Verpflichtungen aus Investment Commitments in EUR	5'150	1'705
Verpflichtungen aus Investment Commitments in USD	7'300	10'175

### 5.5 Brandversicherungswerte

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Der Brandversicherungswert der Anlageliegenschaften beträgt:	923'455	915'948

### 5.6 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle KPMG betrug für ihre Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 520'191 inkl. MWST (Vorjahr: CHF 508'883 inkl. MWST). Für revisionsnahe Dienstleistungen wurden CHF 51'696 inkl. MWST (Vorjahr: keine) verrechnet, zusätzliche Dienstleistungen sind 2020 nicht angefallen.

### 5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 18. März 2021 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG 2020 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



**KPMG AG**  
Räffelstrasse 28  
Postfach  
CH-8036 Zürich  
  
+41 58 249 31 31  
kpmg.ch

## **Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), bestehend aus Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 55-82), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorname angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



**Pax Holding  
(Genossenschaft), Basel**  
Bericht der Revisionsstelle zur  
Konzernrechnung an die  
Delegiertenversammlung

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Elina Monsch  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 18. März 2021

Beilage:

- Konzernrechnung bestehend aus Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang

# PAX HOLDING

JAHRESRECHNUNG 2020

## ERFOLGSRECHNUNG DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	2019	2020
Beteiligungsertrag	2'000	4'000
Zinsertrag Darlehen	544	315
Wertschriftenertrag	873	932
Zinsertrag	-5	-4
Währungsgewinne aus Kapitalanlagen	12	30
Gewinn aus Veräusserung von Kapitalanlagen	1'145	206
<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>4'569</b>	<b>5'479</b>
Zuschreibung auf Kapitalanlagen	272	-
Abschreibung auf Kapitalanlagen	-1'892	-1'796
<b>Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen</b>	<b>-1'620</b>	<b>-1'796</b>
Externe Verwaltungskosten	-28	-24
Währungsverluste aus Kapitalanlagen	-144	-75
Verluste aus Veräusserung von Kapitalanlagen	-55	-907
<b>Aufwand für Kapitalanlagen</b>	<b>-227</b>	<b>-1'006</b>
Übriger finanzieller Ertrag	152	8
<b>Finanzerfolg</b>	<b>2'874</b>	<b>2'685</b>
Organ- und Verwaltungsaufwand	-3'419	-4'011
Übriger finanzieller Aufwand	-332	-165
<b>Jahresverlust vor Steuern</b>	<b>-877</b>	<b>-1'491</b>
Steuern	-96	-94
<b>Jahresverlust</b>	<b>-973</b>	<b>-1'585</b>

# BILANZ DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	3'252	2'015
Forderungen gegenüber Pax Versicherung	155	–
Forderungen gegenüber Pax Asset Management AG	199	–
Übrige kurzfristige Forderungen	293	302
Aktive Rechnungsabgrenzung	9	9
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'908</b>	<b>2'326</b>
Wertschriften	24'582	26'784
Darlehen gegenüber Pax Versicherung	32'000	9'000
Nachrangige Darlehen gegenüber Pax Versicherung	40'000	40'000
<b>Finanzanlagen</b>	<b>96'582</b>	<b>75'784</b>
Beteiligungen	96'097	105'491
<b>Anlagevermögen</b>	<b>192'679</b>	<b>181'275</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>196'587</b>	<b>183'601</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	1'843	4'662
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	265	1'067
Passive Rechnungsabgrenzung	481	459
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'589</b>	<b>6'188</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'000	–
Rückstellungen	500	500
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>15'500</b>	<b>500</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>18'089</b>	<b>6'688</b>
<b>Gesetzliche Gewinnreserve</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	29'471	28'498
Jahresverlust	–973	–1'585
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>28'498</b>	<b>26'913</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>178'498</b>	<b>176'913</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>196'587</b>	<b>183'601</b>

## ANHANG ZUR PAX HOLDING

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Artikel 957–963b OR) erstellt. Beteiligungen werden einem jährlichen Werthaltigkeitstest «Impairment» unterzogen.

### Geldflussrechnung

Die Pax Holding erstellt eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard (Swiss GAAP FER). Aus diesem Grund kann in der vorliegenden Jahresrechnung auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet werden.

### Beteiligungen

	Beteiligungsquote 31.12.2019	Beteiligungsquote 31.12.2020	Aktienkapital 31.12.2020 In CHF 1'000	Davon einbezahlt
<b>Die direkten Holdingbeteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:</b>				
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel (Pax Versicherung)	100.0%	100.0%	120'000	100.0%
Creadi AG, Basel	100.0%	100.0%	4'000	100.0%
Pax Asset Management AG, Basel	100.0%	100.0%	1'500	100.0%
Dextra Versicherungen AG, Zürich (neu: Simpego Versicherungen AG)	44.4%	48.8%	22'710	100.0%

Das Aktienkapital der Dextra Versicherungen AG, Zürich, wurde auf CHF 22.71 Millionen erhöht, daran hat sich die Pax Holding (Genossenschaft) beteiligt und so ihren Anteil auf 48.8 Prozent erhöht. Im Februar 2021 wurde diese Gesellschaft in Simpego Versicherungen AG umfirmiert.

### Nachrangige Darlehen

An Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis wurden folgende nachrangige Darlehen gewährt:

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	40'000	40'000
	<b>40'000</b>	<b>40'000</b>

Das Darlehen an die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel, wurde auf unbestimmte Dauer gewährt.

### Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	–	3'401
Creadi AG, Basel	1'843	1'245
Pax Asset Management AG, Basel	–	16
	<b>1'843</b>	<b>4'662</b>



Es handelt sich um kurzfristige Verbindlichkeiten inkl. Finanzierung der Verlustübernahme bei der Creadi AG in Höhe von TCHF 1'245 (Vorjahr: TCHF 1'843).

### Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

FÄLLIGKEITEN UND ZINS In CHF 1'000	Zinssätze	Innerhalb von 1 bis 5 Jahren	Über 5 Jahre
Stand per 31.12.2019	2.18%	15'000	–
Stand per 31.12.2020	–	–	–

### Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

In CHF 1'000	2019	2020
Total	–	612

### Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete Wertschriften zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen:

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Belastete Wertschriften	0	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	0	500

### Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der MWST-Gruppe Pax haftet die Pax Holding solidarisch.

### Anzahl Vollzeitstellen

Die Pax Holding beschäftigt keine Mitarbeitenden.

### Ereignisse nach Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 18. März 2021 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

## ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

In CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Vortrag vom Vorjahr	29'471	28'498
Jahresverlust	-973	-1'585
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Delegiertenversammlung</b>	<b>28'498</b>	<b>26'913</b>
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>28'498</b>	<b>26'913</b>

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2020 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



**KPMG AG**  
Räffelstrasse 28  
Postfach  
CH-8036 Zürich  
  
+41 58 249 31 31  
kpmg.ch

## **Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 86-90), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### **Verantwortung der Verwaltung**

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



**Pax Holding (Genossenschaft), Basel**  
Bericht der Revisionsstelle  
zur Jahresrechnung  
an die Delegiertenversammlung

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Elina Monsch  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 18. März 2021

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeberin**

Pax Holding (Genossenschaft), Basel

### **Text**

Pax

### **Konzept und Design**

Multiplikator AG

### **Fotos**

iStock, Andrija Pajtic; Getty Images, Thomas Barwick, Fuse, CasarsaGuru; Julian Salinas

© Copyright 2021 by Pax Holding  
(Genossenschaft)  
Vollständiger oder auszugsweiser  
Nachdruck nur mit schriftlicher  
Genehmigung der Pax Holding  
(Genossenschaft)

Online:  
[pax.ch/geschaeftsbericht](http://pax.ch/geschaeftsbericht)